Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

68 (9.2.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition. Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei **Abholung** am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **20000** Abonnenten.

Nr. 68. Karlsruhe, Freitag den 9. Februar 1906. Telephon-Nr. 36. **22. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 9. Februar.

22. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete ½10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Das Gesamtministerium.

Tagesordnung: Fortsetzung der **Generaldebatte über den Staatshaushalt** und der Beratung der Interpellation der Abgg. Bechtold und Genossen die neuen **Reichssteuervorlagen** betr.

Sekretär **v. Gleichenstein** zeigte die neuen Einläufe an. Es war eine Eingabe des geschäftsführenden Ausschusses des Verbandes der mittleren Städte Badens mit Abschrift des an die Großh. Regierung erstatteten Gutachtens inbetreff des den Ständen vorliegenden Entwurfs eines Vermögenssteuergesetzes eingekommen.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Kolb** (Soz.) kam kurz auf die Reichsfinanzreform zu sprechen und hob hervor, daß die Regierung mit ihrer Zustimmung zu den neuen Reichssteuerprojekten nicht im Interesse des badischen Volkes vodiert hat. Mit dieser Stellungnahme sind die Versprechungen nicht gehalten worden, die man anläßlich der Beratung des Zolltarifs gegeben hat und die dahin gingen, daß die mittleren und unteren Schichten des Volkes nicht weiter belastet werden sollen. Die neuen Steuerprojekte sind aber, mit Ausnahme der Erbschaftssteuer, nichts anderes als eine neue weitere Belastung der Arbeiter-Massen des Volkes. Wenn man bessere Verhältnisse in unseren Finanzverhältnissen schaffen will, dann schreite man zur Reichseinkommensteuer. Davon wollen die Regierungen aber nichts wissen, weil sie befürchten, daß dann bei vielen der oberen Zehntausend eine Korrektur ihrer monarchischen Gesinnung eintreten würde. Die Reichseinkommensteuer wäre ein gutes Erziehungsmittel, besonders, wenn dann die Besitzenden erfahren, was die Ausgaben für das Reich bedeuten. Der Abg. Frühauf hat gestern an unseren finanziellen Verhältnissen eine scharfe, aber zutreffende Kritik geübt. Was ihm der Herr Finanzminister erwiderte, war sehr schwach. — Unser Budget wird immer nach dem gleichen Schema, nach dem bekannten Schema F des Bureaukratismus aufgestellt. Dabei nimmt man auf die wirklichen Verhältnisse keine Rücksicht und berücksichtigt zu wenig die volkswirtschaftlichen Grundsätze. Daß wir nicht die richtige Finanzpolitik betreiben, zeigen die vielen Petitionen, die uns vorliegen, und zeigt die Verwahrlosung unserer Volksschulbildung. Es kann gar nicht bestritten werden, daß unsere Volksschule nicht auf der Höhe steht. Diese Tatsache ist auch mit schuld an der Notlage der Landwirtschaft. Hätten wir eine bessere Volksschulbildung, dann würden unsere Landwirte die Verhältnisse besser begreifen und richtiger zugreifen. Eine ganz andere Steuerpolitik als der Staat treiben die Städte. Sie haben das mit Erfolg getan und damit ihre Steuerkraft erhöht. Im Staate könnte es auch anders sein, wenn endlich einmal mit einer Steuerpolitik gebrochen würde, die die oberen Zehntausend schont. Ein solcher Zustand muß aufhören, und wir behalten uns vor, bei der Beratung des Vermögenssteuergesetzes entsprechende Anträge zu stellen. Die Aufstellung des Staatsvoranschlags entspricht der Wirklichkeit nicht. Genau so verhält es sich mit dem Budget unserer Eisenbahnen. Der Herr Finanzminister hat die Lage als eine sehr ungünstige geschildert, obwohl die Entwickelung der finanziellen Verhältnisse ihm dazu kaum Anlaß gab. Es wird auf die Eisenbahnschuld hingewiesen. Wenn es keine schlimmere Schuld gibt als diese, dann können wir wohl zufrieden sein. Wir wären mit unseren Eisenbahnen viel weiter, wenn der Eisenbahnbureaukratismus nicht wäre. Unsere Bahnen werden nicht rationell betrieben. Schuld daran ist die Vorherrschaft des juristischen Elements. Unsere Bahnverwaltung wie unsere Verwaltungen überhaupt leiden daran, daß ihnen der Einfluß des Technikers und Kaufmanns mangelt. Gespart soll gewiß werden da wo es notwendig ist, aber auch unsere Kulturaufgaben müssen erfüllt werden. Wenn ich nun auf das politische Gebiet übergehe, so muß ich darauf hinweisen, daß es auffallend erscheint, wenn das Zentrum sich über das Wahlbündnis entrüstet. Es spricht aus diesem Verhalten nichts anderes als Aerger, weil das Zentrum bei den Stichwahlen vollständig durchgefallen ist. Das Zentrum hat keinen Grund, sich zu entrüsten, denn es hat sich früher nicht abgeneigt gezeigt, für Sozialdemokraten zu stimmen. Das Zentrum soll sich deshalb doch nicht so hinstellen, als ob es der Pächter der staatserhaltenden Gesinnung sei. Damit imponieren Sie heute Niemandem mehr. Wenn die Liberalen sich früher auf ihren Lieberalismus besonnen hätten, säßen keine 28 vom Zentrum hier. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten.) Die Liberalen müssen auf dem jetzt betretenen Wege weiterschreiten. Tun sie das nicht, dann können sie sich begraben lassen. (Heiterkeit.) Das Zentrum ist eine Gefahr, und diese Gefahr liegt in seinem negativen Einfluß, der die Entwickelung verhindert. Diese Gefahr zu beseitigen, müssen sich die Liberalen und Sozialdemokraten vereinigen. Das Zentrum geht so gerne mit seiner christlichen Weltanschauung hausieren. Es ist übrigens die Weltanschauung des Zentrums eine sehr dehnbare. Sie erlaubt es ihm, die Republik genau so als eine göttliche Einrichtung zu bezeichnen wie die Monarchie. (Heiterkeit.) Unsere Stellung zur Regierung ist eine klare. Wir wollen uns nichts vormachen. Wir haben kein Vertrauen zur Regierung und sie keines zu uns. Protestieren müssen wir aber, daß man uns als Bürger zweiter Klasse behandelt, daß man unsere Versammlungen überwacht. Wir erheben auch Widerspruch gegen die Behauptung, daß wir auf den Umsturz hinweisen und daß wir keinen Patriotismus besitzen. Was wir zur Förderung und Hebung der wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse getan haben, zeugt zur Genüge, daß wir patriotisch handeln. Wir haben auch stets bewiesen, daß wir immer bereit waren, zum Wohle des Volkes mitzuarbeiten. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Staatsminister **Freih. v. Dusch:** Die sozialdemokratische Partei hat sich in der letzten Zeit in wenig liebenswürdigen Redensarten mit den Ministern beschäftigt. Eine Probe davon haben wir heute hier im Hause durch den Abg. Kolb erhalten. Einen wahren Satz hat der Abg. Kolb ausgesprochen, daß eine Verständigung zwischen der Regierung und der Sozialdemokratie nie möglich sein wird. Einen besonderen Gefallen wird die Rede des Abg. Kolb auf beiden Seiten des Hauses nicht gefunden haben. Der Abg. Kolb hat gesagt, daß die Sozialdemokraten als Bürger zweiter Klasse behandelt würden, und sich beschwert, daß sozialdemokratische Versammlungen überwacht werden. Grund zu der Ueberwachung gibt die Tatsache, daß in sozialdemokratischen Kreisen Aeußerungen gemacht werden, die zu strafbaren Handlungen aufreizen. (Unruhe und lebhafter Widerspruch bei den Sozialdemokraten; Präsident Wilckens: Ich muß die fortwährenden Unterbrechungen untersagen.) Ich erinnere nur an Jena. Es werden oft Aeußerungen, auch in der sozialdemokratischen Presse gebraucht, von denen man sagt, daß sie mit dem Aermel das Gefängnis streifen. (Widerspruch bei den Sozialdem.) Es kommen Redewendungen vor, die indirekt zur Revolution aufreizen. Ich verweise des Weiteren auf die Vorgänge in Dresden und Hamburg. Wie Ihre patriotische Gesinnung beschaffen ist, zeigt die Rede, die der Abg. Eichhorn kürzlich gehalten hat. (Widerspruch bei den Sozialdem.) Wenn Sie mich noch weiter unterbrechen, dann verzichte ich, an Sie weitere Worte zu richten. Nach den gestrigen Ausführungen des Herrn Finanzministers kann ich die Ausführungen des Abg. Kolb nicht verstehen. Er hat gesagt, daß die Darlegungen des Finanzministers schwache gewesen seien. Ich bin der Meinung, daß die Reden der Abg. Kolb und Frühauf schwache waren. Ihre Ausführungen standen bezüglich ihrer Sachkenntnis in umgekehrtem Verhältnis zu dem Sachverhalt, mit der sie vorgetragen wurden. (Widerspruch bei den Sozialdem. Zwischenruf des Abg. Frühauf. — Präsident Wilckens: Wenn die Unterbrechungen nicht unterbleiben, werde ich mit Ordnungsrufen vorgehen). Der Abg. Kolb hat sich über den Zustand unseres Volksschulwesens geäußert und behauptet, daß dasselbe vernachlässigt sei. Es ist das ein häßlicher Vorwurf gegen eine Regierung, die seit Jahren bestrebt war, die Volksschule zu heben. Der Abg. Kolb hat dann auch von unserem Eisenbahnwesen gesprochen. Ich möchte ihn darauf hinweisen, daß in den letzten Jahren jährlich an Zinsen und Amortisation für die Eisenbahnschuld 25 Millionen zu zahlen waren. Wenn wir die Eisenbahntarife verbilligen wollten, würden wir einen bedeutenden Ausfall haben. Wenn wir unser Eisenbahnbudget noch weiter belasten, werden die Mittel nicht mehr ausreichen, um die Ausgaben unserer Bahnen zu decken. Wenn wir an der Spitze unserer Eisenbahnverwaltung Techniker und Kaufleute hätten, würden sich nach meiner Auffassung die Ausgaben noch weiter vermehren. Der Abg. Geck hat neulich in seinen Ausführungen gegen den Finanzminister von der Ministeranklage gesprochen. Seine Ausführungen zeigten, daß er die Verhältnisse nicht richtig versteht. Im Uebrigen muß ich sagen, daß ein Finanzminister, der eine sparsame Verwaltung führt, das Lob aller Urteilsfähigen verdient. Ausführungen des Abg. Zehnter veranlassen mich auch, noch einmal auf den Waldmichel (Heiterkeit) zu sprechen zu kommen. Es ist Uebung geworden, zu lachen, wenn man von dem Waldmichel spricht. Ich meine, daß man keinen Grund hätte zur Heiterkeit, denn der Waldmichel ist eine sehr ernste Sache. (Sehr richtig! bei den Natl.) Abg. Zehnter hat den Waldmichel als etwas unbedeutendes bezeichnet und gesagt, daß das Flugblatt der Partei nichts angehe. So kann man diese Angelegenheit nicht abtun. Der Mann, der das Flugblatt geschrieben hat, sitzt in Ihrer Partei. Das Flugblatt wurde als Broschüre herausgegeben und im ganzen Lande verbreitet. Das mußte doch die Parteileitung wissen. Was die Abgg. Zehnter und Fehrenbach hier vertreten, steht in diametralem Gegensatz zu dem, was der Waldmichel geschrieben hat. (Sehr richtig! links.) Das Einschreiten gegen Geistliche ist geschehen ohne Rücksicht auf irgend eine Partei. Die Regierung hat keinerlei kulturkämpferische Neigungen, aber sie muß verlangen, daß auch Geistliche das Gesetz achten. Von einem Märtyrertum der Geistlichen kann keine Rede sein. Nach den Ersuchen und Vorstellungen der Regierung, denen keine Folge gegeben wurde, mußte eingeschritten werden.

Zur Geschäftsordnung erhielt darnach Abg. **Eichhorn** (Soz.) das Wort, der es nicht billigte, daß der Präsident gedroht hat, gegen Zwischenrufe einzuschreiten. Eine derartige Einschränkung des freien Wortes sollte nicht vorkommen.

Präsident **Wilckens:** Ich habe nur mit Einschreiten gedroht, weil der Herr Staatsminister derart gestört wurde, daß er seine Rede kaum zu Ende führen konnte. Von einer Redebeschränkung kann keine Rede sein.

Es entspann sich eine längere Geschäftsordnungsdebatte, an der sich die Abgg. **Binz** (natl.), **Frühauf** (freis.), **Fehrenbach** (Zentr.), **Heimburger** (Dem.), **Eichhorn** (Soz.), **Obkircher** (natl.), **Beneden** (Dem.) und Präsident **Wilckens** beteiligten, und die damit endete, daß sich das Haus einverstanden erklärte, daß die hier in Betracht kommenden Be-

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Neu einstudiert: **Macbeth.**

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.

= **Karlsruhe,** 9. Febr. Es ist der künstlerischen Leitung unseres Hoftheaters sehr anzurechnen, daß sie bemüht bleibt, gleich wie in früheren Zeiten, vor allem im Schauspiel auf den Wegen zu wandeln, die einst der Reorganisator der Karlsruher Bühne, Ed. Devrient, für alle Zeiten gewiesen hat. Das bezeugt die Wertung, die neben den bedeutenden Erscheinungen der modernen Literatur immerfort hier den Klassikern zu Teil wird. Und unter den Letzteren dem gewaltigen Shakespeare, dem Herzenerschütterer, den einst Devrient erst unserer Bühne wieder neu zurückgewinnen mußte. Es ist schon in dem Vorartikel Dr. Wolff's darauf hingewiesen worden, wie wenig im Allgemeinen die Uebersetzungen gerade des Shakespearschen Werkes, das jetzt nach mehr denn 11jähriger Pause wieder auf unserer Bühne erscheint, allen Anforderungen entsprochen haben, und wie es Dorothea Tieck bis heute vorbehalten blieb, mit ihrer Wiedergabe auch bei uns — von jener Vorstellung Ende 1894 her, die unter Regie unseres unvergessenen Rudolf Lange stattfand — mit Recht das Feld zu behaupten.

„**Macbeth**" zählt zu den grandiosesten Schöpfungen des Shakespearschen Geistes, ob er auch auf uns gelangte in einer Form, die oft genug fremde Eingriffe zeigt, und infolge von Ueberarbeitungen und Lücken von dem Original sicherlich in manchem abweicht, ja, auch Widersprüche in sich birgt, wie in der Frage der Mutterschaft der Lady Macbeth usw. Ein weiteres fremdes Element des Werkes besteht in der Einführung des ganzen Hexen- und Geisterspuks. Aber in den Tagen König Jakobs, der, selbst der Verfasser eines Lehrbuchs der Hexenkunde, allein an die tausend Hexen verbrennen ließ, war diese Art Materialisierung der Geisterwelt aller Welt etwas Glaubhaftes und geradezu Realistisches, das nur dazu angetan war, die vor fast 6 Jahrhunderten geschehene, dichterisch ausgestaltete schottische Königsepisode mit der Vorstellungskraft des Volkes von 1610 — dem Aufführungsjahr des „Macbeth" am Globetheater — wirksam zu beleben.

Und gerade dichterisch hat Shakespeare in seinem „Macbeth" an einer ganzen Reihe von Stellen, namentlich in der Schilderung des ehrgeizgetriebenen Königs selbst, das Großartigste gezeigt. Eine Figur, deren rasche, energische Entwicklung dabei von außerordentlicher Folgerichtigkeit, deren Gedankenausdruck von blühender Bildlichkeit, deren Willen immer mehr das Zögern von sich streift und dämonisch von Handlung zu Handlung schreitet, die unerbittlich sich einstellenden Konsequenzen entschlossen im Auge. Ein Tatenheld, der dabei als ein ironischer Pessimist von uns scheidet, Macbeth, der nie sich durch die Gewissensbisse vor der Tat in ihrer Ausführung hemmen läßt, als Gegensatz zu Hamlet — worauf auch Brandes aufmerksam macht —, dessen angeborene Farbe der Entschließung stets von des Gedankens Blässe derart angekränkelt ist, daß er, anders als Macbeth, vor lauter Selbstvorwürfen nicht dazu kommt, den geradesten Weg der Tat einzuschlagen. Daß Macbeths Untat mit moralisierenden Betrachtungen verbrämt ist, darf uns nicht irre machen, — auch da verlangten des Dichters Zeitgenossen einen deutlichen Tribut. Im übrigen aber gibt der Dichter sich trotz alledem besondere Mühe, den Wüterich Macbeth auch mit sympathischen Zügen zu versehen, spricht ihm die eigentliche Gabe der Verstellung, die Hamlet zu meistern weiß, ab, läßt seinen Ehrgeiz, den einzigen Stachel seines Tuns, sich erst an den Hexenreden entzünden, an seines Weibes Vorwärtstreiben sich erst zum äußersten entflammen. Und wie er sinkt, fällt er durch vorherbestimmtes Schicksal, gegen das niemand, auch der Edelste nicht sich wehren kann, bis zuletzt ein mutiger, überragender Mann, der für das ganze Komödienspiel auf der Märchenbühne des Lebens nur Worte der Verachtung hat.

* * *

Ueber die Vorstellung selbst ist durchweg günstiges zu berichten. Gerade bei diesem Shakespearschen Drama muß man in Betracht ziehen, welch große Schwierigkeiten sowohl die Darsteller als auch die Regie zu bewältigen haben, um ein machtvolles und tiefwirkendes Ganzes aufzubauen. Die gestrige Aufführung machte den Eindruck, daß in jeder Hinsicht und überall mit Eifer und Fleiß gearbeitet worden war, daß ein verständnisvoller Wille das Gesamte wie das Einzelne durchdrang und belebte, und so waren mehrfach Szenen und Akte von hinreißender Wirkung geschaffen worden. Vor allem müssen wir hier dem Träger der Titelrolle, Herrn Baumbach, Worte vollster Anerkennung zollen, der einen, wenn auch nicht gerade in allem hervorragenden, so doch sehr guten Macbeth bot. Macbeth erfordert ein hohes schauspielerisches Können und ein nicht minder geistiges Durcharbeiten der Rolle. Herr Baumbach hat uns schon oftmals bewiesen, daß er beide Eigenschaften besitzt und sie aufs beste zu vereinen weiß. Auch sein „Macbeth" zeigte wieder, wie der Künstler ganz in seiner Rolle aufgegangen. Gedacht sei nur der packenden Szene im Schloßhof, da Macbeth an dem Gelingen des Königsmords zweifelt und nach vollbrachter Tat von Reue und Furcht vor Entdeckung fast verzweifelt. Hier war doch jeder Moment beachtet und aufs feinste herausgearbeitet, ebenso wie später beim Erscheinen des Geistes Banquos während des Gastmahls die bis aufs höchste gesteigerte Angst frappierend gegeben war. Die Lady Macbeth war Frl. Frauendorfer übertragen worden; es war eine der besten Leistungen, die wir bis jetzt von ihr gesehen haben. Das Faszinierende und Leidenschaftliche kam ganz vorzüglich zum Ausdruck, doch mit mehr Hoheit hätte sie diese vorwärtsstrebende und ehrgeizige Frau umkleiden dürfen. Ein vortrefflicher Macduff war Herr Herz; die kleine Szene, da er die Ermordung von Frau und Kinder erfährt, war von erschütternder Wirkung. Aus der großen Reihe der Darsteller ist noch besonders Herr Wassermann zu nennen, der ein sehr würdiger Vertreter des „Banquo" war, ferner Herr Mark (König Duncan), und die Herren Illiger und Soot (Duncans Söhne). Die Regie lag in den Händen des Intendanten, Herrn Geh. Hofrat Dr. Wassermann. Sie zeichnete sich ganz vornehmlich aus durch das geschlossene Zusammenspiel, die prächtigen Bühnenbilder, — wie der Schloßhof und der Platz vor dem Schloß im Schlußakt, dann aber auch die Hexenstellen, — endlich die glänzenden Massenszenen. Die große Liebe und Sorgfalt, mit der die Regie an die nicht zu unterschätzende Aufgabe herangetreten war und sie durchgeführt hatte, fand deshalb überall Anerkennung. Das sehr gut besuchte Haus zeichnete die Hauptdarsteller durch lebhaften Beifall aus.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

stimmungen der Geschäftsordnung von der Geschäftsordnungskommission einer Prüfung unterzogen werden sollen.

Finanzminister **Becker** wandte sich gegen den Abg. **Kolb**, wobei er nochmals auf die von ihm gestern schon vertretenen finanziellen Gesichtspunkte des Näheren einging und sich für die Durchführung der Reichsfinanzreform aussprach. Er führte sodann aus, daß bei uns in Baden von einer besonderen Belastung der unteren Schichten der Bevölkerung keine Rede sein kann. Die Einkommensteuer wird, wie das Kataster zeigt, fast ausschließlich von den bemittelten Schichten unseres Volkes getragen. Die Abg. Kolb und Frühauf haben mir Schwarzseherei vorgeworfen. Was ich sagte, wurde durch Zahlen bestätigt und deshalb kann ich auch nicht widerlegt werden. Wenn der Abg. Kolb einmal in das Budget eingearbeitet ist, wird er sehen, daß dasselbe nicht, wie er sagt, nach einem mechanischen und geistlosen Schema F ausgearbeitet ist, sondern unter Berücksichtigung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse. Auch das Eisenbahnbudget hat der Abg. Kolb falsch beurteilt. Er sprach von einem unberechtigten Sparsystem und hatte dabei wohl auf den früheren Finanzminister Ellstätter hinweisen wollen. Dieser um unser Wohl hochverdiente Mann hat seine Pflicht in vollem Maße erfüllt. Die Steigerung der Ausgaben trat im Jahre 1896 ein, und zwar in Folge der ungeahnten Verkehrssteigerung. Eine Anlehenspolitik machen wir nicht mit. Früher haben über das Budget Meinungsverschiedenheiten nicht bestanden, und wir haben uns hier im Hause auf dessen Boden Alle zusammengefunden. Es ist zu wünschen, daß das wieder geschieht. Wir werden dann mehr wirken zur Erfüllung der Kulturaufgaben als durch eine leichtsinnige Schuldenwirtschaft.

Die Sitzung wurde hierauf abgebrochen. Nächste Sitzung: Heute nachmittag ½5 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Badische Chronik.

* **Heidelberg**, 9. Febr. Zur **Angelegenheit Reid** erfährt die „HdlB. Ztg.", daß der mit der Untersuchung des Falles betraute und jetzt zurückgekehrte Referendar **Hellinger**, welcher in Riva bei dem dortselbst verhafteten Zippel eine Haussuchung vorgenommen, **sämtliche Kleidungsstücke**, welche Reid am **Tage seines Verschwindens trug, vorgefunden** und mit hierher gebracht hat.

☞ **Hundseck** (Schwarzwald), 9. Febr. St. Peter hat das Gebet der Brettlehüpfer erhört. Dicht und dichter fielen in der vergangenen Woche die weißen Flocken, Berg und Tal, Wald und Flur tief bedeckend. Strahlenden Auges schaut der Schneeschuhmann dem lustigen Flockenwirbel zu, sinnend über die prächtigen Abfahrten, die ihm der Samstag bescheren würde. Da dringt noch der Ruf des **Ski-Klub Schwarzwald** (Ortsgruppe Karlsruhe-Badenerhöhe) zu ihm, der einladet zu den **Wettläufen** bei **Kurhaus Hundseck**. Es wird ein fröhliches Winterfest werden. Dauerläufe, Jugend- und Damenwettläufe, auch stilgemäßes Laufen gibt's nach dem Programm. Den Hauptanziehungspunkt wird aber wie immer, der **Sprunglauf** bilden, der zum ersten Male am neuhergestellten Sprunghügel, unmittelbar beim Hotel stattfinden wird. Darum auf nach Hundseck! Ski Heil!

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. Februar.

★ **Die Sofienstraße** zwischen Yorkstraße und Geranienstraße und die **Weltzienstraße** zwischen Sofien- und Yorkstraße sollen als Ortsstraßen hergestellt und mit Kanalisation, sowie mit Gas- und Wasserleitung vorgesehen werden. Der Gesamtaufwand hierfür ist auf 72 197 ℳ beranschlagt.

)(**Die heute früh stattgefundene Mondfinsternis**, die um 5 Uhr 57 Minuten beginnen sollte, war infolge des Wolkenschleiers, der den Mond bedeckte, nur wenig zu beobachten. Ein Mannheimer Blatt weiß zu berichten, daß gegen 7 Uhr am oberen Rande des Mondes eine kleine Stelle wahrzunehmen war, die durch den Erdschatten verfinstert wurde.

☞ **Kolosseum.** Ein Schauspiel ganz einziger Art wird dem Publikum von Montag den 12. d. Mts. bis inkl. Donnerstag den 15. Februar innerhalb des laufenden Programms geboten werden. Der Aufforderung des zur Zeit hier im Kolosseum gastierenden Championfechters — **Sullivian** — sich im Kampfe auf Floret, leichte oder schwere Säbel zu stellen, haben berufsmäßige Fechtmeister Folge geleistet und so sind uns in kommender Woche eine Reihe höchst interessanter Turniere in Aussicht gestellt, die auch für die weiteren, der edlen und ritterlichen Fechtkunst bisher fremd gegenüberstehenden Kreise des Publikums von spannendstem, intensivem Interesse sein werden. Sullivian, bis jetzt unbestrittener Weltmeister der Fechtkunst, hatte schon die Ehre, vor dem deutschen Kaiser eine Probe seiner unglaublichen Waffengewandheit in den schwierigsten Gängen mit blanker Waffe zu zeigen. In Paris erwies er sich im Kampf gegen 41 der besten Fechter aus aller Herren Länder sämtlichen Gegnern in Technik und Eleganz weit überlegen. Zu einer besonderen Bedeutung der jetzigen Kolosseumskonkurrenz dürfte sich der Waffengang Sullivians mit dem Universitätsfechtmeister Schulz aus Stuttgart gestalten. Schulz in den deutsch-akademischen Kreisen als bester Florett- und Säbelfechter bekannt, holte sich in Prag zwei erste Preise im Konkurrenzfechten unter dem Protektorat des Generals der Kavallerie Prinzen Wilhelm von Schaumburg-Lippe. Der andere berufsmäßige Gegner Sullivians im Kolosseum-Konkurrenzfechten, Professor Scarramuzza aus Parma, hat sich als Fechtmeister der Pariser Akademie und Militärfechtmeister des italienischen Offizierkorps durch seine fabelhafte Routine und seine elegante Attackemanieren in der Fechtkunst „mit dem leichten Säbel" einen hervorragenden Namen geschaffen. Das Konkurrenzfechten beginnt, wie eingangs bemerkt, am Montag den 12. Februar. Die einzelnen Paare, die an diesem und den folgenden Abenden, selbstverständlich unter dem Schutze der Maske und Bandagen sich in ritterlicher Mensur mit Sullivian messen werden, sind aus den Ankündigungen ersichtlich.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

☐ **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Da Herr **Matray** wegen Erkrankungen im Personale des Stadttheaters in Breslau den ihm gewährten Gastspielurlaub nicht antreten konnte und Herr Remond kontraktlich beurlaubt ist, wird **Sonntag den 11.** anstatt „Tannhäuser" Bizets **„Carmen"** als 41. Abonnementsvorstellung im Abonnement A. und am Dienstag den 13. statt „Die Jüdin" **„Bajazzo„** und **„Coppelia"** als 43. (nicht 42.) Abonnementsvorstellung der Abteilung C. gegeben werden. Am Montag den 12. wird sodann anstatt „Kabale und Liebe" Shakespeares „Macbeth„ (B. 42. Abonnementsvorstellung) zum ersten Male wiederholt werden.

hd **Berlin**, 9. Febr. (Tel.) Der bekannte **Schriftsteller** Dr. **Heinrich Hart** ist ernstlich **erkrankt**.

hd **Berlin**, 9. Febr. (Tel.) Der **Großherzog von Hessen** hat den **Direktor** des **Zoologischen Gartens** in Berlin, Dr. Ludwig **Heck** zum **Professor** ernannt. Direktor Heck ist geborener Hesse.

Vermischtes.

hd **Glogau**, 9. Febr. (Tel.) Der **Kaiser** hat den **Major a. D. Zimmermann** vom hiesigen 58. Infanterie-Regiment, der wegen **Unregelmäßigkeiten** beim Kompagnieschießen zu 6 **Monaten Festung** verurteilt worden war, **begnadigt**, nachdem der Offizier bereits 3 **Monate** in Weichselmünde **verbüßt** hat.

hd **Montreal** (Kanada), 9. Febr. (Tel.) Ein gestern in **Edmonton** auf dem Ueberlandwege aus dem hohen Norden eingetroffener Polizist, namens **Munro**, der von der **Herschelinsel** kommt, berichtete, daß **10 Walfänger mit 446 Männern** und 2 **Frauen** an Bord bei **Point-Barrow** (Nordspitze von Alaska) im **Eismeer eingeschlossen** weilen. Sie haben **wenig Proviant** und **verhungern** wahrscheinlich; **Hilfe kann unmöglich** gesandt werden. Frkf. Ztg.

= **Santiago** (Chile), 9. Febr. (Tel.) Der ernste, von **Arbeiteragitatoren** geschürte **Aufstand** in **Autofagasta** hält an. Das **Eisenbahnmaterial** wurde **beschädigt**, und der **Gesamtverkehr ist unterbrochen**.

Vom Wetter.

hd **Trier**, 9. Febr. (Tel.) Infolge des seit gestern im **Moseltale**, in der **Eifel** usw. unausgesetzt anhaltenden **Schneefalles** erleiden die **Züge** überall **Verspätungen** und der **Verkehr** ist sehr **erschwert**.

= **Paris**, 9. Febr. (Tel.) An der ganzen **Mittelmeerküste** herrscht seit gestern **heftiger Sturm**. Der vorgestern aus Algier fällige **Postdampfer** war gestern abend in **Marseille noch nicht eingetroffen**.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 9. Febr. Der **sozialdemokratischen Agitatorin** Frau **Zetz** ist, wie der „Vorwärts" mitteilt, eine Anklage wegen **Aufreizung zum Aufruhr** zugegangen. Die **Straftat wird erblickt** in **Aeußerungen** der Zetz, welche sie gelegentlich einer Anzahl von **Frauenversammlungen** in **Hamburg** in Bezug auf die **russische Revolution** machte.

hd **Dresden**, 9. Febr. In der **zweiten Kammer** erklärte die **Regierung**, der **Automobilverkehr** könne **reichsgesetzlich nicht geregelt** werden. Aber es werde gegenwärtig im Bundesrat eine **Reichsverordnung** beraten, auf deren **Basis** dann die **Einzelregierungen Verordnungen** erlassen sollen. Die **Haftpflicht** der **Automobilbesitzer** werde nach dieser Reichsverordnung voraussichtlich **sehr scharf** ausfallen und mindestens **jene der Eisenbahnen erreichen**. Für **Sachschaden** wird sie **noch weiter** gehen als bei **Eisenbahnen**. Bei **Uebertretungen** mit **schweren Folgen** sei das **Strafgesetzbuch** schon **ausreichend**. Ein **Geschwindigkeitsmesser** wird wahrscheinlich für **alle Bundesstaaten gesetzlich eingeführt** werden. (Frkf. Ztg.)

hd **Frankfurt a. M.**, 9. Febr. Wie der „Kleinen Presse" mitgeteilt wird, hat am vorigen **Samstag** in **Frankfurt** a. M. eine **Konferenz** der **Finanzminister** von **Preußen**, von **Baden** und **Württemberg** stattgefunden, wobei es sich um die **Einbeziehung** von **Württemberg** und **Baden** in die **preußische Lotteriegemeinschaft** gehandelt haben soll.

= **Wien**, 9. Febr. In der heutigen **Konferenz der Klubobmänner** kündigte der **Ministerpräsident von Gautsch die Wahlvorlage für Ende nächster Woche**, spätestens für Anfang der übernächsten Woche an.

hd **Budapest**, 9. Febr. Nach einer Meldung des „Budapesti Hirlap" stehen im **Hafen** von **Pola** seit gestern **zwei Kriegsschiffe fahrbereit**. Man bringt die **Ausrüstung** der Schiffe mit den **Kriegsvorbereitungen** in **Montenegro** zusammen.

hd **Paris**, 9. Febr. Der „Matin" berichtet aus **Carthago** (Californien): Der **amerikanische Kreuzer „Marblehead"** ist in **San Diego** eingetroffen und neben den übrigen amerikanischen Kriegsschiffen vor Anker gegangen. Der Newyorker „Times" zufolge **meuterten** die **Matrosen** des Kreuzers in der „Pichilinque-Bai", als sie Kohlen laden sollten, unter dem Vorwande, daß ihnen **nicht genügend freie Zeit** gelassen werde und ihnen **ungenügende Gemüserationen** zugeteilt würden.

hd **Konstantinopel**, 9. Febr. Der **Sultan** zeigt sich seit einigen Tagen wegen **Bulgarien** sehr **beunruhigt**. In seinem Auftrage begibt sich der z. Zt. hier weilende **Botschafter** in Paris, **Munis Pascha**, nach **Sofia**, um der **bulgarischen Regierung** bezüglich der **Haltung der Pforte beruhigende Versicherungen** abzugeben.

= **Konstantinopel**, 9. Febr. Die Meldungen über eine **Niederlage** der **Yemen-Armee** in Arabien, über die **Verwundung Feizi Paschas** sowie die Gerüchte über eine neuerliche **Einschließung** von **Sana bestätigen** sich **nicht**. Die letzte Depesche Feizi-Paschas meldete, daß trotz der **Hindernisse** und **Schwierigkeiten** die **Operationen ungestört** und **planmäßig** fortschreiten.

= **Melbourne**, 9. Febr. „Daily Chronicle" meldet: Unter dem **Gepäck** zweier **Japaner**, welche sich als **Kaufleute** ausgaben, wurde eine **vollständige Kopie der geheimen Pläne der Befestigungen von Sidney** entdeckt. Der **Landesverteidigungsminister** hat eine **Untersuchung** des Falles veranlaßt; die **Behörden** äußern sich sehr **zurückhaltend**; aber der **Minister** betrachtet die **Angelegenheit** als **sehr ernst**. Wenn die **Untersuchung** ergeben sollte, daß die **beiden Männer Spione** sind, so fürchtet er, daß die unter den **Australiern** herrschende **Abneigung** gegen die **Japaner noch verschärft** wird.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 9. Febr. Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung 1.20 Uhr. Am Bundesratstisch die Staatssekretäre Graf **Posadowsky** und Dr. **Nieberding**.

Die Novelle zum Gesetz über die **freiwillige Gerichtsbarkeit** und die **Bestimmung des Gerichtsstandes von Militärpersonen wird debattelos** in 2. Lesung **angenommen**.

In fortgesetzter **Etatberatung** fordert

Abg. **Giesberts** (**Zentr.**) eine Reform des Versicherungswesens und Einführung eines Maximalarbeitstages. Warum sollte die Gesetzgebung zurückschrecken vor der Festsetzung einer 10stündigen Arbeitszeit, einer minimalen Ruhezeit; ebenso dringend sei eine Regelung des Heimarbeiterwesens. Wenn die reichsgesetzliche Regelung des Bergwesens möglich wäre, würde das Zentrum nicht widersprechen. Wieder weigerten sich gewisse große Herren immer noch, das Koalitionsrecht der Arbeiter anzuerkennen. Auch die christlichen Gewerkschaften seien einigen Industriellen unbequem. Redner polemisiert dann gegen den Abgeordneten Huß, der Giesberts fortwährend unterbricht. Als dieser im einzelnen antworten will, schlägt Präsident Graf Ballestrem beiden Abgeordneten vor, sich nach der Sitzung darüber zu unterhalten.

* * *

= **Berlin**, 9. Febr. In der **Budgetkommission des Reichstages** wurde die Beratung über den **Etat für Ost-Afrika** fortgesetzt. Nach längerer Debatte beschloß die **Kommission** unter **Ablehnung der Regierungsvorlage** statt der verlangten 8 neuen Bezirksämter nur **4 Bezirksämter zu bewilligen**.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 9. Febr. Im heutigen **Ministerrat** wurde auf Antrag des **Kriegsministers** vom Präsidenten **Loubet** ein **Dekret unterzeichnet**, durch welches **Major Cuignet** wegen seines **Schreibens** an den **Justizminister**, in dem **General Andre** der **Fälschung** angeschuldigt wird, **strafweise in Nichtaktivität mit halbem Sold** versetzt wird.

Auf Antrag des **Marineministers** wurden die **Marine-Oberingenieure Dogert und Aubusson** wegen **Teilnahme** an der **Kirchendemonstration in Cherbourg** strafweise in den **nichtaktiven Stand** versetzt.

Nach einer Entscheidung des **Ministers des Innern** werden die von dem **Pariser Schwurgericht** verurteilten **Antimilitaristen** als **militärische Häftlinge** behandelt werden.

= **Versailles**, 9. Febr. Das **Zuchtpolizei-Gericht** hat wegen der **Vorkommnisse** bei der **Inventar-Aufnahme** in der **Kirche St. Symptorien** einen **früheren Offizier** namens **de Segin zu zwei Jahren Gefängnis** und **300 Franks Geldstrafe** verurteilt, ferner den **Arzt** eines **Zivilhospizes**, namens **du Hamel**, zu **zwei Jahren Gefängnis** und **500 Franks Geldstrafe**, sowie verschiedene andere zu **Strafen** von **1 Monat** bis zu **einem Jahr Gefängnis**.

Die Marokko-Konferenz.

hd **Algeciras**, 9. Febr. Der „Eclair" berichtet, daß die **Antwort des Sultans** von Marokko betreffend die Frage des **Waffentragens** in Algeciras eingetroffen ist. Sie ist in **französischer Sprache** abgefaßt und wurde den Delegierten **mitgeteilt**. Der **Sultan** ist mit den **meisten Artikeln einverstanden**. Nur zwei untergeordnete Fragen müssen abgeändert werden. Die Antwort ist ein **Beweis für die versöhnliche Haltung des Sultans**.

= **Paris**, 9. Febr. Der sozialistische Führer **Jaurès** schreibt in der „Humanité" über seine **Interpellation**, die einzig durch die **Erklärung** des **„Matin" veranlaßt** worden war, daß **Frankreich** in der **Polizeifrage nicht nachgeben** werde. Es ist **abgemacht**, daß die **Regierung** dieser Erklärung des „Matin" vollständig **fern steht**, aber **wir ziehen die Lehre** daraus, daß wir das **Tun** unseres **auswärtigen Amtes aufmerksamer** denn je **verfolgen** müssen. Als wir gestern unsere **Interpellation** einbrachten, **protestierten** zwar **Ribot** und einige **Nationalisten**, aber ein großer Teil der **Kammer hat unser Vorgehen gebilligt**. Viele **Deputierte fürchten**, daß man die **Politik Frankreichs mit den Plänen einer gewissen Presse verwechseln** könne. In **Europa weiß** man nunmehr, daß man die **Anschauungen** der **Regierung** in den **Auslassungen** einiger in **Hitze** geratener **Journalisten nicht zu suchen hat**.

= **Paris**, 9. Febr. Dem „Eclair" wird aus **Algeciras** gemeldet, die deutschen Vertreter v. **Radowitz** und Graf **Tattenbach** hätten gestern mit dem **englischen** Delegierten **Nicolson** eine **wichtige Unterredung** gehabt.

Nach dem Frieden in Ostasien.

= **Tokio**, 9. Febr. „Daily Telegr." meldet von hier: Das **Vorgehen** der **Russen**, die in mehreren Gebieten der **Amur-Provinz** ohne Erlaubnis **Bergbau** getrieben, hat **Beunruhigung** hervorgerufen. Die **Eisenbahn** zwischen **Kirin** und **Schantung** könne **nur** mit **chinesischem Kapital** erbaut werden. Die **Vorschläge der Chinesen an Rußland** schließen eine **Rückerstattung** von 5 **Millionen Taels** ein, welche bei der **russisch-chinesischen Bank eingelegt** sind, sowie die **Räumung** der **Eisenbahn** durch die **Militärposten** in der **Mandschurei** und eine **Entschädigung** der **Chinesen** für die **Verluste**, welche sie während des **Krieges** erlitten haben.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 9. Febr. Dem **Reichsrat** ist ein **Gesetz** zugegangen, welches **strenge Strafen** für die **Verbreitung falscher Nachrichten** über die **Tätigkeit** der **Regierungs-Institutionen** und der **Beamten** vorsieht.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 9. Febr. Wie das Blatt „Slawa" aus **Sewastopol** von gestern meldet, wurden die **Offiziere**, welche die **öffentliche Verhandlung** in dem **Prozeß** des **Leutnants Schmidt** und die **Befriedigung** einiger **Forderungen** der **Matrosen** nachgesucht hatten, nach dem **fernen Osten versetzt**. Auf dem **Dampfer „Saratow"** und ein paar **anderen Dampfern** sei eine **Erregung** wahrnehmbar. Auf dem **Panzerschiff „Katharina II."** seien **mehrere Offiziere verhaftet** worden.

hd **Petersburg**, 9. Febr. Aus **Wladiwostok** wird gemeldet, daß der **Verkehr** auf der **ost-chinesischen Bahn** sowie auf der **Transbaikalbahn** abermals **unterbrochen** ist. In **Krassnojarsk** sind wiederum **massenhaft Gewehre** und **Sprengstoffe beschlagnahmt** worden.

= **Petersburg**, 9. Febr. Der **Statthalter Graf Woronzow-Daschkow** meldet dem **Kaiser** unterm 27. Januar aus **Tiflis**:

Die **Einwohner** von **Gorjety** haben **aufs neue Treue geschworen**. Eine nach **Julissabetpol** entsandte **Truppenabteilung** hat die **Straße** von **Schusche** bis **Jewlach frei** gemacht. **Schusche** ist mit **Lebensmitteln** versehen und anscheinend eine **Versöhnung** der **kämpfenden Nationalitäten** erzielt. Zum gleichen **Zweck** ist eine **Kolonne** in den Kreis **Sangesorur entsandt** worden.

= **Baku**, 9. Febr. (Telgr. Agent.) Der **Ausstand** hierselbst dauert noch immer an. Von 55 Kerosenwerken sind nur 15 tätig. Die **Besitzer mehrerer Fabriken** haben sich zur **Ausführung** der **Arbeiten** auf **eine Fabrik** geeinigt.

Das Ausland.

hd **Berlin**, 9. Febr. In den letzten Tagen wurden aus Berlin zahlreiche **Russen ausgewiesen**. Es sind **fast durchweg Handwerker** und **Arbeiter**. Bei einem Teil der Ausgewiesenen soll **vollständige Mittellosigkeit** die **Ursache** der polizeilichen Maßnahmen sein.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

7. Febr.: Theodor Kraut von hier, Reisender hier, mit Karoline Brust von Untermberg. Eugen Bannholzer von Bruchsal, Bäcker hier, mit Anna Siedler von Oberöwisheim. Gottlob Währer von Bietigheim, Buchbinder hier, mit Frieda Stock von Kleinbottwar. Adolf Schmidt von Münzesheim, Blechner hier, mit Maria Geyer von Rosenberg. Bernhard Petzold von Berlin, Musiker hier, mit Debora Lehy von Niederbronn. Anton Heck von Berg, Schneider hier, mit Anna Klaiber von Langenbeutingen. Johann Wagenhals von Hausen, Bäcker hier, mit Lina Ahner von Erligheim. Ludwig Rahm von hier, Schlosser hier, mit Magdalene Dörr von Weingarten. Wilhelm Richard von hier, Hauptamtsassistent in Basel, mit Adolfine Kruse von Bruchsal. Thomas Speidel von Kiebingen, Gärtner in Stuttgart, mit Elisabeth Schell von hier.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 9. Februar 1906.

Der hohe Druck hat sich seit gestern wieder auf den atlantischen Ozean westlich vom Kanal zurückgezogen und Mitteleuropa steht unter der Herrschaft einer tiefen bei den Lofoten gelegenen und weit nach Süden hin ausgebreiteten Depression. Bei leichtem Frost fällt überall Schnee. Eine wesentliche Aenderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
8. Nachts 9 U.	743.5	1.7	3.7	71	SW	bedeckt
9. Mrgs. 7 U.	740.1	0.9	4.1	82	W	Schnee
9. Mitt. 2 U.	741.4	2.5	4.0	72	SW	bedeckt

Höchste Temperatur am 8. Februar +5.0; niederste in der darauffolgenden Nacht —0,6.

Niederschlagsmenge am 8. Februar 3,4 mm. Schneehöhe 10 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 9. Febr., 7 Uhr vorm.:

Lugano bedeckt 0°, Biarritz bedeckt 7°, Nizza wolkenlos 6°, Triest bedeckt 2°, Rom wolkenlos 2°, Florenz bedeckt —0°, Cagliari bedeckt 9°, Brindisi bedeckt 7°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 9. Febr. Abgegangen am 8.: „Rhein" von Newyork, „Bonn" von Antwerpen, „Gneisenau" und „Großer Kurfürst" von Port Said. Angekommen am 8.: „Bayern" in Port Said, „Prinzeß Alice" in Singapore, „Kassel" in Newyork, „Darmstadt" in Baltimore.

Tapioka KNORR
in gelben Paketen, sehr leicht verdaulich, zu Suppen u. Puddings.
Für Magenleidende vielfach ärztlich empfohlen!
8895a

Diese Ausnahmepreise gelten nur während der

Weissen Woche

Glas

Wassergläser, gerippt	Stück 4 ₰
Weingläser, gerippt, auf Fuss	„ 10 ₰
Kaiserbecher, 1/4 Liter	„ 12 ₰
Weinbecher, geschliffen, 1/4 Liter	„ 24 ₰
Becher mit Buchstaben, 1/4 Liter	„ 22 ₰

Weinflaschen 1/4 — 11, 1/2 — 18, 1 Liter — 28 ₰

Steingut

Speiseteller, tief und flach	Stück 7 ₰
Gewürztonnen □, neue Dessins	„ 16 ₰
Essig- und Oelkrüge, abgetönt	„ 48 ₰
Tassen mit Untertassen	„ 14 ₰
Seifenbecher, weiss	„ 8 ₰

Suppenterrinen, Zwiebelmuster, für 6 Personen Stück 75 ₰

Porzellan

2186

Ein Posten **Fleischplatten,** dick Porzellan

Grösse I	II	III	IV	V
18	28	32	45	58 ₰

Ein Posten **Kaffeekannen,** dick Porzellan

Grösse I	II	III	IV	V
24	38	50	58	68 ₰

Ein Posten **Kaffee-Service,** für 6 Personen ff. dekoriert Stück 1.60

Emaille-Geschirr grau, blau, mit **10%**

Panzer-Emaille feuerfest, mit **15% Rabatt**

Aluminium Geschirr äusserst dauerhaft, mit **10%**

Holzwaren

Gewürzschränke	Stück 26 ₰
Eierständer	Stück 32 ₰
Besteckkasten, 3teilig	Stück 62 ₰
Spatzenbretter	Stück 19 ₰
Kleiderbügel	3 Stück 10 ₰
Putz- und Wichskasten	Stück 28 ₰
Deckelhalter	Stück 32 ₰

Diverse Wirtschafts-Artikel

Kaffeemühlen	110, 98, 68 ₰
Fleischhackmaschinen, gutes Werk	3.95, 3.35
Kohlenbügeleisen, unvernickelt	1.65
Kohlenbügeleisen, vernickelt	2.35
Petroleumkannen, 2 Liter	42 ₰
Küchenwagen	3.75, 2.45, 1.60
Kohlenschaufeln	13, 11 ₰
Kaffee- und Zuckerbüchsen	Stück 19 ₰
Markttaschen, Wachstuch mit Lederriemen	Stück 48 ₰
Küchenlampen, Rundbrenner	Stück 38 ₰

Herm. Schmoller & Cie.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hiermit zu einer öffentlichen Versammlung auf

Montag den 19. Februar d. J., nachmittags 3½ Uhr,

in den großen Rathaussaal ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Herstellung von Plänen und Kostenanschlägen für den Bau einer neuen Werkstätte der städtischen Straßenbahn.
2. Anschaffung von 10 neuen Anhängewagen für die städtische Straßenbahn, Abänderung der Bremsvorrichtungen an den vorhandenen Anhängewagen, Herstellung eines neuen Ausweichgleises.
3. Ortsstatut über die örtlichen Inventurbehörden.
4. Erlassung eines Ortsstatuts über den Besuch der Gewerbeschule.
5. Nachtrag zu den Satzungen der Gewerbeschule.
6. Ueberwölbung des Landgrabens an der Durlacher Allee, längs des zukünftigen neuen Meßplatzes.
7. Verkauf von Gelände an der Beiertheimer Allee an den Katholischen Oberstiftungsrat.
8. Verkauf von Gelände an der Sophienstraße an die Aktiengesellschaft Unionbrauerei und Andere.
9. Herstellung von Strecken der Sophienstraße und der Welhzienstraße.
10. Herstellung von Strecken der Roonstraße und der Brauerstraße.

Vor der Sitzung — von 3—3½ Uhr — findet die Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgeschiedenen Stadtverordneten Herrn Privatmann Christof Ulrich, statt. 2181.2.1

Karlsruhe, den 8. Februar 1906.

Der Oberbürgermeister.
Schnetzler. Lacher.

Bekanntmachung.

Stadtverordneten-Ersatzwahl betreffend.

Gemäß § 39 Absatz 2 der Städte-Ordnung hat der Bürgerausschuß für den mit Tod abgeschiedenen Stadtverordneten, Herrn Privatmann Christof Ulrich, gewählt von der 2. Wählerklasse, für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Zu dieser Wahl welche

Montag den 19. Februar d. Js., nachmittags von 3—3½ Uhr

im großen Rathaussaal stattfindet, laden wir sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses ergebenst ein. Wählbar sind alle Stadtbürger, deren Bürgerrecht nicht ruht, mit Ausnahme:

a. derjenigen Beamten und Mitglieder von Behörden, welchen die staatliche Aufsicht über die Stadt übertragen ist,
b. der Stadträte und
c. der besoldeten Gemeindebeamten.

Karlsruhe, den 8. Februar 1906. 2180.2.1

Der Stadtrat.
Schnetzler. Lacher.

Bekanntmachung.

Wir haben dem die katholische Kirche im Stadtteil Mühlburg umgebenden Platz den Namen **„Peter- und Paulplatz"** gegeben. Die östlich der Kirche hinziehende, bisher als Fortsetzung der Philippstraße behandelte Straße (zwischen Kaiserallee und Sophienstraße) zählt nunmehr zu dem genannten Platze.

Karlsruhe, den 1. Februar 1906. 2179

Der Stadtrat.
Schnetzler. Reudeck.

Zahnatelier
W. Eidmann, Dentist
221 Kaiserstrasse 221. 12759*

BALL-Anzüge in moderner Ausführung bei billigster Berechnung empfiehlt B25349
J. Kovar, Herrenmassgeschäft I R., Herrenstr. 16.

Achtung! Radfahrer! Radfahren f. Gesunde u. Kranke. **Taschenbuch** geg. 65 ₰ Marken. 1118a Verlag Berlin-Wilm., Güntzelstr. 29a.

B-Klarinette, schwarz, bill. zu verkaufen **Kapellenstraße 26,** 5. St. r. Daselbst wird auch **Unterricht** erteilt.

Grösste Special-Fabrik für
Gas-Badeöfen
D.R.P.
JOH. VAILLANT, REMSCHEID
Zu haben in allen besseren Installationsgeschäften. Man verlange Catalog grat. u. franco.

2590a.36.80

Harzer Kanariensänger, gute Qualität, pro Stück **6, 8** und **10 Mk.,** darunter einige gelbe, mit grüner Haube, **Zuchtweibchen** à Stück **1.50 Mk.** versendet unter Nachnahme. Garant. für lebende Ankunft!
Friedrich Weisser, Hornberg 1168a (bad. Schwarzwaldbahn).

Karlsruher Liederkranz.

Samstag den 10. Februar 1906, abends 8 Uhr, im **Colosseum:**
Grosser Fulder-Damen-Abend.
Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen mit dem Bemerken ein, daß das Einführungsrecht gänzlich aufgehoben ist und Kinder im schulpflichtigen Alter keinen Zutritt haben.
Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten gestattet. 2177
Närrische Kopfbedeckungen sind für Damen und Herren obligatorisch.
Saal-Oeffnung ½8 Uhr.
Der Vorstand. Die Drei.
NB. Fulder Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Museumssaal.
Samstag den 10. Februar 1906, abends 7½ Uhr:
Beethoven-Sonaten-Abend
veranstaltet von
Eduard Risler aus Paris.
Eintrittskarten: Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.—, Galerie Mk. 2.50 und 1.— im Vorverkauf und an der Abendkasse. 1937
Ende gegen ½10 Uhr.
Fr. Doert, Musikalienhandlung,
Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstr. 2003 Telephon 2003.

K. Fussball-Verein (e. V.)
Unter dem Protektorate S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.
Freitag: Vereins-Abend „Prinz Karl"
Sonntag Wettspiel der 1. Klasse in Basel.

Elektra-Kerzen brennen am hellsten, beim Guß leicht beschädigt, per Dtzd. 50, 75 85 u. Mk. 1.10. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstraße 223. 6975a

Kuhbutter M 7.—, Honig M 4.— je 10 Pfd. 5 Pfd. Butt., 5 Pfd. Honig M 5.50. 1038a.2.2
Koch, Uhste 57 via Schlesien.

Vertreter gesucht.
Eine sehr leistungsfähige Senffabrik sucht für **Karlsruhe** und Umgegend einen tüchtigen, bei der besseren Kundschaft eingeführten Vertreter. Gefl. Anerbieten mit Aufgabe von Referenzen unter Nr. 1161a an die Expedition der „Bad. Presse".

Kegelbahn noch für einen Abend zu vergeben. B2145 **Kaiserstraße 21.**

Herd-Verkauf.
Größtes Lager am Platze!
Mehrere **Wirtschaftsherde,** kleinere **Schlosserherde** mit Kupferschiff. sehr passend für Brautleute, **2 Gasherde** werden unter jeder Garantie billig verkauft. B2706.3.2
Herd- u. Ofenlager, Adlerstr. 28.

Montag, 12. Februar 1906
Beginn des
Inventur-Ausverkaufs
mit folgenden Rabatten:
50 Prozent
Rabatt auf alle farbigen
Chagrin-Damen- u. Herren-Stiefel
20—50 Prozent
auf Einzelpaare von
Damen-, Herren-, Mädchen-, Knaben-, Kinder-Stiefel
die in der Inventur zurückgesetzt sind
in bar oder Rabattmarken
bei 1996.2.1
H. Landauer
Kaiserstrasse 183.

Sportswagen, einsitziger, **zu kaufen gesucht,** event. Umtausch gegen zweisitzigen. B4265 **Augartenstraße 69,** II l.

Ein großer, gut erhaltener **Schließkorb** wird **zu kaufen gesucht.** Off. mit Preis unter B4282 an die Exped. der „Bad. Presse".

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe Kaiserstraße 213. 11120 Möbelstoffe, Polstermöbel, Dekorationen, Teppiche, Gardinen

Ski-Club Schwarzwald

Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe.

Sonntag den 11. d. M. bei Kurhaus Hundseck

Schneeschuh-Wettläufe.

Programm:

Samstag abend 9 Uhr: Fackelzug.

Sonntag: 8 Uhr Dauerlauf. 9⁴⁵ „ Hochkopflauf. 10⁰⁰ „ Jugendlauf. | 10⁴⁰ Uhr Damenlauf, 11 „ Sprunglauf hierauf Stilgemäßes Laufen.

1 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen.

Einzeichnungen der Teilnehmer für das Mittagessen (ohne Verbindlichkeit) und zur **Schlittenfahrt** ab Oberthal (für Hin- und Rückfahrt 4 Mk. pro Person) können bei **Müller & Gräff** hier, Kaiserstraße 80a, bis längstens Samstag nachmittag erfolgen. 2185.2.1

Der Vorstand.

Photographische Gesellschaft Karlsruhe

Mittwoch den 14. Februar 1906, abends ½9 Uhr,

im **Konkordiasaal Rest. Moninger,** 2. Stock:

Vortrag

des Herrn **Dr. W. Scheffer-Berlin:**

„Einiges über Auswahl, Anwendung und Behandlung photogr. Objektive".

Wir laden unsere Mitglieder freundlichst ein. Besuch von Gästen erwünscht. **Eintritt frei.** 2175.2.1

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelia" Karlsruhe.

Unser diesjähriges

= Kostümfest =

findet am **Samstag den 10. Februar** im III. Saale der **Brauerei Schrempp (Colosseum),** Waldstraße 16, statt, wozu unsere werten Vereinsmitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins hierdurch freundlichst eingeladen werden. 2157

Anfang ½9 Uhr. Einführungsrecht gestattet.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Sonntag abend den 11. Febr. 1906.

In den Festsälen des Hôtel Grüner Hof.

Anerkannt gute Soupers.

Mit Begleitung einer feinen **Unterhaltungs-Musik,** ausgeführt von einem Teile der **Grenadier-Kapelle.**

Hochachtungsvoll

2164 **Hellmuth Deter.**

Gasthaus zum „Weinberg", Durlach

hält sich bestens empfohlen.

Eigene und selbstgezogene Weine.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Stallung zum einstellen.

Der Besitzer: **Georg Dattler,**

B4338.2.1 früher Freiburg „Schloßberg".

Hotel-Restaurant Adler-Post

Stockach.

Einem verehrl. Publikum zur Nachricht, daß das neu erbaute, komfortable u. auf das Neueste eingerichtete **Hotel Adler-Post** seit

2. Februar ds. Js. eröffnet ist.

Ich empfehle dasselbe dem **durchreisenden Publikum,** den **Vereinen, Gesellschaften** und **Familien** bei Ausflügen als einen **angenehmen Aufenthalt.** Alle Räume im Hause sind durch die **Zentralheizung** aufs angenehmste durchwärmt.

Reelle Weine und Biere (Härle, Teutsch Pilsener), gute Küche (Küchenchef). Aufmerksame Bedienung. 1152a

Um geneigten Zuspruch bittend empfehle mich

Hochachtend

Ludwig Rauch.

Kapital-Gesuch.

Für ein gut eingeführtes Fabrikationsgeschäft des **Baufaches** in der Nähe Freiburgs wird ein stiller oder tätiger

Teilhaber

mit einer **Bareinlage von 30 bis 40 000 Mark** gesucht. Das Kapital ist zur Vergrößerung des Betriebs, Anschaffung von Maschinen und Ablösung des Bankkredits bestimmt. Voraussichtlicher Reingewinn 15 bis 20%. Angebote nimmt die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 1108a entgegen. 3.2

Fabrik-Anwesen.

In einer aufblühenden Amtsstadt Mittelbadens ist ein **Fabrikanwesen,** bestehend in geräumigen Hallen (Gasmotor) samt großem, rentablem Obstgarten, in der Nähe des Bahnhofs gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. 830a.6.4

Offerten sub S. O. 1335 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Ausnahme-Preise

in hocheleganten modernen Gesellschafts-Stiefeln und Schuhen für Damen und Herren. * Feine Fabrikate.

Weisse Damen-Schuhe

Art. 587. **Hochelegante Chic-Schuhe** aus weissem Glacéleder mit Schleife, per Paar Mk. **2.75**

Art. 9549. **Hochelegante Spangenschuhe** aus weissem Glacé-Leder mit Schleife, per Paar . . . . . Mk. **3.25**

Art. 9604. **Hochelegante Schnürschuhe** aus weissem Glacé-Leder mit Kappe, Celluloid-Oesen, per Paar . . . . . Mk. **3.95**

Art. 9587. **Hochelegante Schnürstiefel** aus weissem Glacé-Leder mit Celluloid-Oesen, per Paar . . . . . Mk. **5.75**

Für Kinder und Mädchen

Art. 2483. **Hochelegante Chic-Schuhe** aus weissem Glacé Leder, per Paar No. 25—29 Mk. **2.35** | No. 30—35 Mk. **2.55**

Elegante Knopf- u. Schnür-Stiefel aus weissem Glacé-Leder, Nr. 19—22 per Paar Mk. **1.95**

Herren-Stiefel

Art. 372. **Elegante echt Chevreaux-Haken-Stiefel** mit Lackkappe . . . . . Mk. **7.95**

Art. 6596 **Garantiert Handarbeit, Haken-Stiefel,** moderne Façon mit Lackleder-Besatz . . . . . per Paar Mk. **10.50**

Art. 6431. **Hochelegante Gesellschafts-Stiefel** mit Lackleder-Besatz, Goodyear-Welt . . Reeller Wert Mk. 17.—, jetzt Mk. **14.50**

Art. 6341. **Feinster Box-Calf-Hakenstiefel** aus der renommierten Fabrik S. Wolf in Mainz. **Reeller Wert Mk. 15.50,** jetzt Mk. **12.50**

Art. 9022. **Original amerikanisches Fabrikat echt Box-Calf-Leder,** erstklassige Ware. Reeller Wert Mk. 15.50, jetzt . . . . . Mk. **11.50**

2114

C. Korintenberg, Karlsruhe, Kaiserstrasse 118.

Spezialität: Feine gediegene Schuhwaren.

Heinr. Britsch,
Dentist,
Amalienstrasse 19.
Spez.: Behandlung nervöser und ängstlicher Personen.
16855

Alle Herrenkleider

werden **repariert u. abgeändert** bei **J. Mönch,** Zivil- u. Militärschneider, **Gerwigstr. 10.** 450 12.11

Damen-Frisuren

für Ball-Kostüm und Hochzeiten.

Kopfwaschen,

neueste Apparate, sorgfältige Bedienung.

Haar-Arbeiten

jeder Art, naturgetreu, preisw. Langj. prakt. Erfahrungen.

Frisier-Salon R. Schnellbach

17882 Kaiserstr. 114. 40 21

Ganze oder Teile künstlicher

Gebisse kauft

Frau G. Horn aus Köln. **Samstag den 10. Febr. in Karlsruhe, „Hotel Geist",** 1. Etage, Zimmer Nr. 4. B4259.2.2

Tee,

feine Mischung,
per Pfund Mk. **2.40.**

Tee-Blum,

Kaiserstrasse 209.

Telephon 267.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

17 37

Hühner- u. Taubenfutter empfiehlt **Franz Ball,** Mehl- u. Futterartikel-Handlung, **Grünwinkel.** B386.5.5

Ziehung 14., 15., 16., 17. Februar in Berlin.

Wohlfahrts-Lose à M. 3.30 (Porto und Liste 30 Pf.) zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

12977 Geldgewinne ohne Abzug

Hauptgewinn **75000 M.**

50000 M. 25000 M.

1 à 15000 = 15000	100 à 200 = 20000
3 à 5000 = 15000	200 à 100 = 20000
10 à 2000 = 20000	600 à 50 = 30000
20 à 1000 = 20000	3000 à 30 = 90000
40 à 500 = 20000	9000 à 10 = 90000

Lose empfiehlt das Bankgeschäft

Ad. Müller & Co. Hamburg, Gr. Johannisstr. 21.

Telegramm-Adresse: Glücksmüller. 980a.4.4

Für Gärtnereien und Baumschulbesitzer!

Liefere franko jeder Station und jedem Quantum:

Baumpfähle / **Pyramidenpfähle** } mit der Maschine sauber geputzt und gespitzt und auf 1 m Höhe angekohlt.

Rosenpfähle in jeder gewünschten Länge;

ferner **Pfosten, Rahmen, Latten** und **Schwarten** für Einfriedigungen. Preisliste zu Diensten.

10163a.6.7 **K. Seufer, Herrenalb.**

Peruan. Tannin-Wasser

ist das gehaltreichste Kopfwasser gegen Haarausfall und zur Förderung des Haarwuchses.

Fabrikanten: **E. A. UHLMANN & Co., Reichenbach i. V.**

Man wende für trockenes, sprödes Haar **Peru. Tannin, fett,** für fettiges Haar **Peru. Tannin, trocken** an, beides in hellen Flaschen, gleich geeignet für helles oder dunkles Haar, dann wird man diese Erfolge erzielen.

Aerztlich empfohlen.

Tausende Anerkennungsschreiben.

18jähriger Erfolg.

Flasche à Mk. 1.75 und 3.50.

Zu haben bei:

Friseur **E. Waerter,** Kaiserpassage 34
Friseur **H. Bieler,** Kaiserstrasse 237
Telephon No. 1503
Friseur **Gustav Schneider,** Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 19.

Engros-Vertrieb für Karlsruhe und Umgebung von **Gustav Schneider,** Friseur, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 19, Parfümeriehandlung. 16812

Möbelpolitur!

fertig zum Selbstgebrauch

empfiehlt 1281.3.2

A. Kintz, Westend-Drogerie.

Jg., bedürft. Frau sucht für nachm. Beschäft od. Monatsst. B4366 **Winterstr. 35,** Seitenbau, 2. St.

Maskenkostüm (Spanierin) billig **zu verkaufen.** B4318 **Lachnerstr. 20,** 2. St. r.

Kapitalien auszuleihen!

Bei einer hiesigen Stiftungs-Verrechnung werden auf Ende März d. J.

55000 Mark

zur Anlage auf erstes Unterpfand verfügbar. Bezügliche Darlehensgesuche wollen alsbald unter Nr. 1749 in der Expedition der „Bad. Presse" niedergelegt werden. 3.3

Zwecks Vergrößerung eines sehr **rentablen** Fabrikgeschäftes der chem. Branche wird ein

Kapitalist

mit ca. 20—30 mille gesucht.

Gefl. Offerten unter **E. 643 F. N.** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 1082a.2.2

12—1500 Mk.

Darlehen gesucht bei guter Sicherheit. Offerten unter Nr. B4257 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wer leiht einer Familie **70 Mk.** auf monatliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. B4337 an die Expedition der „Bad Presse". 2.1

Wer leiht einer jung. Frau **50 Mk.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Zu erfragen unter Nr. B4096 in der Exped. der „Bad. Presse" 2.2

Reelles Heiratsgesuch.

Intellig., vermög. Fräul. od. Witwe v. 25—36 J. bietet ev. Beamter in guten Verhältn. recht glückl. Heim. Offerten vertrauensvoll unter S. K. **2107** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 1153a

Heirat.

Waise, evangelisch, anfangs der 30er Jahre, aus guter Familie, mit einigen Tausend Mark Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines solchen, tüchtigen Herrn behufs Heirat. Witwer mit 1—2 Kindern nicht ausgeschlossen.

Offerten unter Nr. **1170a** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Sichere Existenz.

In einem hiesigen, sehr gut eingeführten, hochrentablen Spezial-Geschäft (kleine Fabrik) mit großem Wohnhaus wird einem tüchtigen **Kaufmann,** welcher für den Betrieb unbedingt nötig ist, sichere Existenz geboten, wofür eine **Anzahlung** von **20—30 000 Mk.** erforderlich ist. Offerten unter Nr. 1934 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 4.4

Billigste Bezugsquelle für neuere Systeme in

Parkettboden-Schrupper = Teppichkehr-Maschinen

Hermann Ries

KARLSRUHE, Ecke Friedrichsplatz 7. 15461.15

Erstes Spe ialgeschäft und Versandhaus

in Besen, Bürsten, Kämmen, Schwämmen, Toilette-Artikeln

Bad. Frauenverein.

Die Geschäftsräume des Stellenvermittlungsbureaus der Abteilung I des Bad. Frauenvereins, welche bisher Gartenstraße 47 waren, befinden sich vom 6. Februar d. Js. an **Herrenstraße 43, parterre.**

Das Bureau vermittelt von jetzt ab auch Stellen für Geschäftsgehilfinnen.

Sprechstunden vormittags von 10 bis ½1 Uhr und nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Karlsruhe, den 3. Februar 1906. 1940.3.2

Der Vorstand der Abteilung I.

Badischer Frauenverein.

Am **1. April d. Js.** beginnt ein **Unterrichtskurs** zur Ausbildung in der **Krankenpflege** im **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim** dahier, im **Akademischen Krankenhaus in Heidelberg** und im **Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.**

Diesem Unterrichtskurs soll am 15. Februar d. Js., beginnend im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in hauswirtschaftlichen Arbeiten vorhergehen.

In Verbindung mit dem am 1. April d. Js. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim hier soll auch die Ausbildung von **Haushaltungs-** und **Wirtschaftsschwestern** erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft der Küche u. s. w. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband eintreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, Teil zu nehmen.

Es ergeht an diejenigen, mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme zum 1. April d. J., oder schon zum 15. Februar d. J. gewünscht wird. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder andern Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichts praktisch in der Krankenpflege bezw. im Haushalt beschäftigt wird.

Karlsruhe, den 8. Januar 1906. 646

Der Vorstand der Abteilung III.

Französische Schweiz. 796a.6.4

Töchter-Pensionat Camp. St. Georges, YVERDON.

Gründliches Studium der franz. Sprache. — Engl. — Musik. — Handarb. 2c. Herzl. Aufnahme. Mütterliche Ueberwachung. Sehr gesunde Lage. Gr. schattiger Garten. Etablissement zu empfehl. zur Kräftigung der Gesundheit. Referenz. — 700 Mk. pr. Jahr. — Prosp.

Chemisch-bakteriolog. Institut und Untersuchungs-Anstalt.

Telephon 1948. **Karlsruhe i. B.** Adlerstraße 35.

Unzicker, Approb. Apotheker und Chemiker

Wissenschaftl. Untersuchungen auf dem gesamten chem. und bakteriolog. Gebiete. Spezialabteil. für **Harn** und **Auswurf.** Abteilung für Untersuchung der **Nahrungs-** und **Genußmittel** (Wein pp.) 1507.6.2

Spezialinstitut für **Zuckerkranke.**

Zu

Fastnachts-Krapfen

Mehl:

Krapfen-Mehl I, pr. Pfd. **17,** 5 Pfd. **80** Pfg.
Krapfen-Mehl 0, pr. Pfd. **18,** 5 Pfd. **85** „
Krapfen-Mehl in 5 Pfd.-Handtuchsäckch. **95** „

Schmalz:

gar. rein amerikanisches, Pfd. **52** Pfg.
„ „ deutsches, „ **60** „
Margarine, Süßrahm, „ **70** „
Pflanzenfett per Pfd. **55** und **65** „
(Cocosnußbutter)
Backöl, Liter **60** „

Zum Füllen der Krapfen:

Melange-Marmelade	Pfd. 25 ₰,	5 Pfd.-Eimer 1.25
Pflaumen-	„ „ 30 „	„ 1.40
Mirabellen-	„ „ 40 „	„ 1.75
Erdbeer-	„ „ 50 „	„ 2.25
Himbeer-	„ „ 50 „	„ 2.25

Zwetschgen-Latwerg Pfd **22** ₰
garant. rein, nur mit Zucker versüßt
empfehlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. 2143.3.1

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Nächste Grosse

Bad. Invaliden-Geldlotterie

Ziehung sicher 24. Februar

2928 Bargewinne ohne Abzug M.

44000

I. Hauptg. M.	20000
2. Hauptg. M.	5000
2 à 1000 =	2000
4 à 500 =	2000
20 à 100 =	2000
100 à 20 =	2000
200 à 10 =	2000
2600 zus.	9000

Los 1 M. (11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf.) versendet: 496a

J. Stürmer, General-Agent Strassburg i. E.

In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15.

In Karlsruhe: E. Dahlemann, J. Heppes, Chr. Jleier L. Michel, Fr. Haselwander, E. Flü g. Chr. Frank

Verschenkt

wird zwar nichts, jedoch wegen Aufgabe des Ladengeschäfts bekommt man gute, elegante und billigste

Schuhwaren

für **Herren, Damen, Mädchen und Kinder,** ob jung oder alt, reich oder arm, unstreitbar nur bei

Ad. Bruder.

Schuhgeschäft, Hirschstraße 10.

Umsonst

kann kein Schuhmacher seine Arbeit machen, aber durch mein allerbestes Eichenlohe-Sohlleder kann ich die fast unzerreißbare Arbeit in

Herren-Sohlen und -Flecken, extrastark, für ℳ 2.80,
Knaben-Sohlen und -Flecken, extrastark, für ℳ 2.40,
Damen-Sohlen und -Flecken, extrastark, für ℳ 2.—,
Kinder-Sohlen und -Flecken, extrastark, je nach Größe,

in kurzer Zeit sauber genäht oder genagelt, fertiggestellt werden im **ersten größten hiesigen Reparaturgeschäft** von B4187.4.2

Ad. Bruder,

Schuhmachermeister,
Hirschstraße 10, nächst Kaiserstr.

Kosmos-Email-Kochgeschirre

springen beim Kochen u. Braten nicht ab und sind daher die besten und billigsten Kochgeschirre.

Zu haben bei 1944.6.2

Edmund Eberhard,
Haus- und Küchengeräte-Magazin,
Ludwigsplatz 40 b Tel. 1264.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Gemüse- und Früchte-Konserven,

reelle, stramme Packung,

prima Preisselbeeren,
offen und in ca. 15 und 5 Kilo-Eimern,

prima gemischte Marmelade, 1348 5.3
offen und in ca. 12½ und 5 Kilo-Eimern,

Essig- u. Salzgurken,
in Dosen à 4 Liter empfiehlt

W. Erb, am Lidellplatz.

Leon Schwarzenberger

Schützenstr. 73, Telephon Nr 976, kauft zu höchsten Preisen **Alteisen, Altmetalle** jeder Art, **Lumpen, Neutuch und Damenstoffabfälle, Zeitungen, Zeitschriften, Geschäftsbücher, Briefschaften** und **Akten** zum Einstampfen, sowie alle Sorten **Gummi.** B82.25.10

Was wir wollen!

Bei der im Handel mit Weinen sich immer übermässiger steigernden Konkurrenz ist den reellen und soliden Weinhandlungen ein schlimmer Feind erwachsen in einer Reihe recht zweifelhafter Existenzen, welche die Gesetze der Zuckerung u. s. w. missbrauchten, um zu Preisen, zu denen Naturweine gar nicht zu liefern waren, ungeheure Mengen eines „Wein genannten Gemisches" auf den Markt zu werfen. Dieselben sind in ihrem Vorgehen so erfolgreich gewesen, dass sich bis zu einem gewissen Grade das Publikum an den Geschmack solcherart verbesserten Weine gewöhnte, was mit dazu beitrug, den Absatz wirklich reiner Weine zu erschweren. Diese Zustände zeitigten allmählich grosse Not in den weitesten Winzerkreisen, die sich um den sauer erworbenen Lohn ihrer Arbeit betrogen sahen, da aber der Einzelne nichts dagegen auszurichten vermochte, so erinnerten sie sich noch rechtzeitig des alten Sprichwortes „Einigkeit macht stark" und schlossen sich zu Winzervereinigungen, Genossenschaften und dergl. mehr zusammen. Aus solchen heraus entstand die **Zentral-Verkaufs-Gesellschaft Deutscher Winzervereine,** deren Zweck es ist, den Ankauf und Genuss schmackhafter, naturreiner Weine zu angemessenen Preisen zu ermöglichen, wozu sie die Art ihrer Organisation durchaus befähigt. Für den Verkauf ihrer ausschliesslich naturreinen, ungezuckerten Original-Weine hat die Zentrale unsere unterzeichnete Tochtergesellschaft ins Leben gerufen und bitten wir alle verehrl. Interessenten, einen Versuch mit einer Probebestellung zu machen. Wir sind überzeugt, dass dieselbe zu dauernder Geschäftsverbindung führt, denn unser Wahlspruch lautet: Ob Wein von der Pfalz, von der Mosel, vom Rhein, wie die Traube ihn gibt, rein muss er sein! 1075a

Stuttgart, 1. Novbr. 1905.
Bureau: Landhausstr. 95.
Kellereien: Hackstr. 24.
Telephon-Ruf 4623.

Naturwein-Vertriebsgesellschaft Deutscher Winzer-Vereine m. b. H.

Spezial-Verkauf von Originalfüllungen:

Hotel und Restaurant Erbprinz, Karlsruhe.

Niederlage: **Otto Fischer,** Fidelitas-Drogerie,

Karlstrasse 74. **Telephon No. 37.**

Damen-Frisuren

für Ball und Hochzeiten, Brautfrisuren.

Spezialität:

Kopfwaschen

best. hygienischer **Trockenapparat.** Kein Kopfweh, kein Austrocknen der Haare. 1178.4.3

Kein Haarausfall. Keine Kopfschuppen.

Durch rein wissenschaftl. Behandlung. Einzige Spezialität am Platze.

Haararbeiten jeder Art.

Friseur-Salon **J. Heppes,**
Haarpflege-Spezialität,
Herrenstrasse 25.

Neu!

Schöne Frauen macht

„Serbialin"

(ges. gesch.) beseitig sof. Gesichtsrunzeln gibt weißen, zarten Teint u. jugendliches Aussehen Erstes, bestes, garant. unschädlich. Schönheitsmittel der Welt; lt. notar. Urkunde ein Toilettengeheimnis der Königin Draga von Serbien, welche sich damit um Jahre verjüngte. Preis per Topf Mk. 3. franko. **Niederlagen** in den Friseurgeschäften der Herren **D. Waerther,** Kaiserpassage; **T. Delpy,** Kaiserstr. 64; **A. Schreiber,** Markgrafenstr. 25; **Ph. Rottler,** Kreuzstr. 17; **W. Kolb,** Schützenstr. 26; **K. Schrempp,** Waldhornstr. 62; **Wilh. Merkle,** Amalienstraße 45; **Rud. Kräsßer,** Durlacherallee; **K. Larsch,** Bunsenstr. 11; in dem Damenfrisiersalon von Frau **A. Hildebrand,** Erbprinzenstraße 34; bei Herrn **L. Krieger,** Kaiserstr. 11 und bei Frau **A. Schneider,** Marienstr. 7. General-Depot: **C. Hug,** Karlsruhe i. B., Humboldtstr. 24. 1240

Kindersauger und Flaschen
alle Kindernährmittel
stets frisch! 1777

DROGERIE TH. WALZ
Kurvenstr. 17 · Teleph. 189

Wirtschafts-Stühle

sehr stark, **per Dtzd. 30 Mark. Wirtstische** u. s. w. sehr billig. 10.5

1236 **Jul. Weinheimer.**

REPARIRT F. MÜLLER KAISERSTR: 179 773.12.11

Fahrräder „Kayser" und „Germania"

neue Modelle 1906 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1800

Reparaturen

Emaillierung, Vernickelung, sowie Einziehen v. Freilaufnaben prompt und billig.

Wilh. Göhler,
Waldstrasse 40c. — Telef. 1519.

Strickmaschine

Bienenkorb der Hamburger Strickmaschinengesellschaft **Kunau & Co.** mit allem Zubehör und Garantie statt 150 Mk. mit allem Zubehör u. Unterricht unter der Hälfte des Anschaffungspreises im Auftrag zu verkaufen.

1036a **nur Mk. 70.—.** 10.3

Jacob Ulmer, Schönaich-Stuttgart.

Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe, Gummiwaren, Artikel zur Krankenpflege, Seifen, Parfüms,

Drogerie **Julius Dehn Nachf.,** Zähringerstr. 55. 15*27*

Teespitzen

per Pfund Mk. 1.20, so lange Vorrat.

Tee-Blum

Kaiserstrasse 209.

1.1 Telephon 267. 2029

Kaiserhof.

Jeden Samstag großes

Ochsen - Schlachtfest.

Wozu freundl. einladet 8383

52.36 **Wilh. Ziegler.**

Eier Diebe-

sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 216

Nic. Reichert,
Eier- u. Butterhandlung,
Telephon 953, Schützenstr. 60.
Man verlange Preiscourant.

Deutsches

Schweinefett,

vorzüglich im Geschmack,
per Pfd. 65 ₰, bei 5 Pfd. à 62 ₰
bei Eim. rein netto 9 Pfd. à 60 ₰
bei Küb. rein netto 25 Pfd. à 58 ₰
bei Küb. rein netto 50 Pfd. à 56 ₰

amerik. Schweinefett,
garantiert rein,
per Pfd. 54 ₰, bei 5 Pfd. à 52 ₰
bei Kübel von 50 Pfd. à 50 ₰

Süssrahm-Margarine,
Vitello-Butter,
bester Ersatz für Tafelbutter,
per Pfd. 80 ₰, bei 5 Pfd. à 75 ₰

Konditorei - Margarine,
per Pfd. 70 ₰, bei 5 Pfd. à 65 ₰

Schmelz - Margarine,
sog. Butterschmalz,
per Pfd. 80 ₰, bei 5 Pfd. à 75 ₰

Palmin,
per Pfd. 65 ₰, bei 5 Pfd. à 62 ₰
empfiehlt

Bernh. Kranz

Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65,
Kaiserstr. 36, Ecke Kronenstr.
NB. Bis zu 25 Pfd. gewähre
5.3 **5% Rabatt.** 1446

Kirschenwasser!!

garantiert echt. 8928*

Mk. 2.20—3.50 per Liter,
je nach Jahrgang, ebenso

Zwetschgenwasser

Mk. 1.40—2.00 und alle anderen Sorten Edelbranntw. vers.
B. Armbruster, Brennerei, Oensbach i. B.
Mehrfach prämiiert!! Preisl. gratis.

Konzertzither billig zu verkaufen. Sofienstr. 77, H. pt.

Schokoladenhaus Fishel

2146 Mitglied des Rabatt-Sparvereins Karlsruhe.

Niederlage von Schepeler Kaffee.
Güte der Qualität, Billigkeit und reicher aromatischer Geschmack sind die Ursachen der weiten Verbreitung in jedem Haushalt.
Pfund **1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.—.**

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 8 Uhr verschied nach langem Leiden

Herr Wilhelm Köhler

Kaufmann bei der Firma Brauerei A. Printz hier

im Alter von 35 Jahren.

Frau **Lorenz Köhler Wwe.,**
Joseph Köhler, Buchhalter am Gr. Hauptsteueramt hier.

Karlsruhe, den 8. Februar 1906. B4325

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Die Trauerfeier und Bestattung findet am Samstag den 10. d. Mts., nachmittags 3 Uhr im Krematorium statt.

Trauerhaus: Amalienstraße 46.

Badischer Leib-Grenadier-Verein

Karlsruhe

unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs von Baden.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder vom Ableben unseres lieben Kameraden

Heinrich Adam Rittershofer

Feldzugsteilnehmer

in Kenntnis zu setzen. 2163

Die Beerdigung findet Samstag den 10. ds. Mts, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle in Durlach aus statt.

Der Vorstand.

Blank gedrehte Wellen

aus prima **Siemens-Martin-Material**
mit Hochglanzpolitur sind in allen Dimensionen vorrätig bei 725a
3.3 **A. Nauen senior, Mannheim.**

5033a.31

Metzgerschmalz garant. reines einheimisches **echtes Schweineschmalz**
mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20—35 Pfd.		sowie in 10 Pfd.-Dosen
Ringhafen	15-20-35 „	mit Br. ca. / à 69 Pfg.	à ℳ 6.50 geg. Nach. od. Vorschuß
Schwenkkessel	30-40-60 „		**W. Beurlen jr.**
Teigschüssel	15-30-50 „		**Kirchheim-Teck** 191 (Württ.)
Wassertopf	20—40 „		In Holzgeb. Preisl. z. Dienst

Nachnahmegebühren werden nur b. Metzgerschmalz vergütet.
Tausende Anerkennungsschreiben!

Bestes Hamburger Stadtschmalz, garant. reines Schweineschmalz, in 10 Pfd.-Dosen Mk. 5.60, 25 Pfd.-Eimer à 55, ½ Ztr.-Kübel 54, 52.27 1 Ztr.-Fäßle 53 bei **Obigem.** 5017a

---

Zu verkaufen

In einem industriereichen Städtchen des Nagoldthales ist ein dreistöckiges Wohnhaus mit Magazinsanbau, Scheuer, Garten usw. preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Dasselbe eignet sich sowohl zum Fabrikbetrieb, bezw. Filiale einer Fabrik, als auch für ein Engrosgeschäft, oder zur Gründung einer Pension, weil fraglicher Platz als Luftkurort ziemlich gut frequentiert.

Nähere Auskunft erteilt kostenfrei

Salomon Metzger, Güteragent, Pforzheim,
Kienlestraße 8, Telephon Nr. 217. 1779a.2.1

Gebrauchter

Kassenschrank

möglichst gut erhalten

zu kaufen gesucht.

Gefl. Offert. unt. Nr. 2168 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Prima Fleisch
das Pfd. zu **56 Pfg., Kalbfleisch 72 Pfg.** wird in der **„Stadt Karlsruhe"** in **Mühlburg Samstag morgens** ausgehauen. B4370

Gebrauchte Transportfässer
in jeder Größe u. Zahl, auch einzeln, zu **kaufen gesucht.** Off. u. Nr. B3293 an die Exped. der „Bad Presse". 6.4

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß mein lieber Gatte, unser Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Otto Kuderer,
Schriftsetzer

nebst unserem l. Kind **Anna** Donnerstag nacht 11 Uhr nach langem schweren Leiden sanft entschlafen sind.

Karlsruhe, 9. Febr. 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Marie Kuderer, geb. Hofmann,
Berta Hofmann, geb. Kuderer.

Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 2184

Trauerhaus: Herrenstr. 54.

Aufgepasst!

Von heute ab für alle mittl. u. besseren **Zigarren,** von 10 Stück ab 3.1

Preisermäßigung.

Lina Werli Zigarren-Geschäft, **Zähringerstraße 37.** B4361

Flechtenseife Dr. Kuhns Glycerin Schwefelmilch-Seife bei Flechten, Hautausschlägen, Mitessern, Sommersprossen, roter Haut, Schuppen, Haarausfall. Nur echt mit Namen Dr. Kuhn. Kuhns Enthaarungspulver, giftfrei, **wirkt sof. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223, G. Schneider, Frif. Herrenstr. 19.** 08a

---

Holz- und Polstermöbel

liefert ein leistungsfähiges Möbelgeschäft auf monatliche oder vierteljährliche Teilzahlungen

ohne Preisaufschlag.

Offerten unter Nr. 18086 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Die höchsten Bezüge

gewährt bei Uebernahme einer Agentur, einer Bezirks- ev. Subdirekt. die Oberlauf. Kranken-Versicherungskasse (E. H. 12). Off. erb. a. die 1147a

Filial-Direktion Dresden-A.

Weinvertretung.

Alte, angesehene, sehr leistungsfähige Weingroßhandlung im badischen Oberland mit eigenem Rebbesitz **sucht tüchtigen** 1157a

Vertreter

für Karlsruhe und Umgebung. Angebote mit Referenzen unter **Z. 1001** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.**

Damen, auch **Herren** finden **lohnenden Nebenverdienst** durch Empfehlung kosm. Präpar. **Kosm. Laborat. Stuttgart,** Gymnasiumstr. 18 A. 692a3.3

Zwei Herren als Reisende

für konkurrenzloses Unternehmen **gesucht. Schönen, Marienstrasse 20, III.** (5—7 Uhr.) B4347

Tücht. Dirigent sucht hier od. Umgegend **guten Gesangverein.** 2.2

Offerten unter Nr. B4098 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Karlsruhe Telephon 190. — Kaiserstrasse Nr. 160. I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Tüchtiger Geschäftsmann mit flottgeh. beff. Gesch. **sucht an 1. Stelle**

5000 Mk.

zur Erweiterung desselben aufzunehmen. Pünktl. Zinsz., ratenweise Rückz. n. Vereinbarung. Gefl. Off. bef. unter **P. 584 Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe.** 2182

Geschäfts-Kauf oder Beteiligung.

Tüchtiger, verh. Kaufmann, im Umgang mit Kundschaft 2c. sehr bewandert, sucht gut gehendes Geschäft zu kaufen oder sich vorerst mit ca. Mk. 15000 an einem solchen zu beteiligen. Nur ernste Anfragen erbittet man unter **F. 569** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 2070.2.2

Krankheiten

52.7 behandelt 19243 nach der **Naturheilkunde**

Rob. Schneider, Rüppurrerstrasse 20, II.,
Telephon 1741.
— **Vorzügliche Erfolge.** —

Klavier-Unterricht

erteilt konservatorisch gebildete Lehrerin **Hirschstr. 38,** part. B4054.3.2

Stühle

werden dauerhaft geflochten u. repariert. **Stuhlflechterei Fr. Ernst, Adlerstraße 3.** 887.8.8

Fr. W. Müller

Delikatessen und Kolonialwaren
Kaiserallee 43 Telephon 1420
2.1 empfiehlt 2166

Feinst. Malossol-Kaviar
Poularden, Hahnen etc.
Westfäl. Schinken.
Diverse fst. Wurstwaren
Ia Schwarzwälder Speck
Paprika-Speck.

Feinste Blutorangen. Dürrobst etc.

Neue Gemüse-Konserven
auf solche
Doppelte Rabatt-Spar-Marken.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Lieferungen frei ins Haus.

Fritz Schnurr, Weinhandlung
Rastatt, beim Bahnhof,
empfiehlt 871a.27.4

selbstgekelterte, reine, badische Naturweine

in Gebinden und Flaschen.
Direkter Versand an Private.

Metallputzmittel

putzt verblüffend.

Niederlagen bei:
Wilh. Baum, Drogerie,
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, 1174a
M. Hofheinz, Luisenstr. 8,
Anton Kintz, Westend-Drog.
Fritz Müller, Kaiserallee 43
F. X. Rathgeb, vorm. Friedrich Maisch, Waldstr. 57,
Fritz Reis, Luisenstr. 68,
Karl Roth, Hofdrogerie,
Hch. Rothweiler, Kronenstraße 43,
Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwaab, Amalienstraße 19,
Th. Walz, Drogerie,
H. Zentner, Markgrafenstr

Vertreter: 6.1
Julius Klein, Yorkstr. 13,
Telephon 1993.

Realgastwirtschaft „zum Sternen"

in Karlsruhe-Mühlburg

ist auf den 1. April an kautionsfähige, tüchtige Wirtsleute **zu vermieten.**

Näheres in der **Mühlburger Brauerei** vorm. **Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei** in **Karlsruhe-Mühlburg.** 1659*

Ein Kind (Mädchen), 3 Wochen alt, wird **in Pflege gegeben.** Zu erfragen B4365 **Rudolfstr. 7, 5, St. l.**

Für Schreibgewandte

lohnend. Nebenverd. durch Adressenschreiben (bei 1000 Adressen 8 Mk.).

Meldungen an **K. H. Zimmer,** Adressen-Verlag, **Erfurt.** 1178a

---

Färberei Kramer.

— **Billige Preise.** —
Unübertroffene Leistung.

14355*

Kleidermacherin

empfiehlt sich in u. außer dem Hause. B4333.2.1 **Nelkenstr. 5,** part. Hth.

Blusen u. Röcke, sowie **Kinderkleidchen** werden zu äußerst billigen Preisen **angefertigt.** Näh. zu erfr. **Kaiserstr. 123,** 3. St. B4128.2.2

Maskenkostüm

schönes, einmal getrag., bill. zu verleih. B4351 **Kreuzstraße 7,** 2 Tr.

Heirat

wünschen stets zahlreiche Herren jeden Standes, Alters und Vermögens, auch Witwer. Heiratslustige Damen wenden sich vertrauensvoll an **Joh. Mössinger** in **Nordheim** bei Heilbronn. 1133a

---

Kapital von 500 Mk.

sofort **gesucht** gegen hohen Zins und Bürgschaft. Offerten unt. Nr. B4188 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Pension.

In schönster Lage eines aufblühenden Kurortes ist eine vorzüglich eingerichtete Pension mit vornehmer Kundschaft besonders preiswert zu verkaufen. Offerten unter **S. G. 2104** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 1154a.2.1

Verlaufen hat sich gestern ein jung. weißer **Spitzer.** Abzugeben gegen Belohnung **Zähringerstr. 98,** Laden, gegenüb. d. Rathaus. B4324

Entlaufen Windhund, auf „Lord" hörend, rehfarb., geg. Belohnung abzugeb. **Kaiserallee 75.** Vor Ankauf wird gewarnt. B4330

Zu verkaufen

In der Nähe von Karlsruhe ist eine gangbare

Wirtschaft

unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Reflektanten wollen sich unter **Nr. 1164a** an die Expedition der „Bad. Presse" wenden.

Lörrach i. B.

An begehrtester Geschäftslage habe ich ein Haus mit altem, guteingeführten

Haushaltungs- und Spielwarengeschäft

wegen Krankheit des Besitzers sofort preiswert **zu verkaufen.**

Auskunft erteilt **Heinrich Schick, Freiburg** i. B., Gartenstraße 9. 918a.3.2

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 engl. Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 beff. Matratzen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. engl. Toilettenspiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonnier mit Muschelaufsatz, 1 6säuligen Vertiko mit Spiegel, 1 beff. Diwan, 1 Auszugtisch, 4 beff. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von Mk. 515 zu verkaufen.

Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher.

Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. B4253
Waldstrasse 22, part.

Für Wirte! Verkäufl. fast n. **Orchestrion,** sehr billig u. G. Ratenzahl. Offerten unter Nr. 717a an die Exped. der „Bad. Presse." 5.4

Eine **Ladentheke,**
ein **Gasofen,**
ein **Schaukasten,**
sämtlich fast neu, wegen Umzug **zu verkaufen.** B4339.3.1
Kaiserstraße 179a.

Im Dienstgebäude des Ministeriums des Innern, Schloßplatz 19 ist eine größere Anzahl 2038.2.2

tannener Schäfte u. Schränke

sofort zu veräußern. Das Nähere ist zu erfahren im **Bureau im Ministerium des Innern,** Ecke Zirkel u. Lammstraße, II. Stock.

Gasthaus-Verkauf.

In bester Lage der Residenz **Karlsruhe** ist ein sehr gut gehendes

Gasthaus

mit großem Bier- und Weinverbrauch unter sehr günstigen Bedingungen wegen Aufgabe des Geschäfts sofort **billig zu verkaufen.** 2.2

Nur ernstliche Liebhaber möchten ihre Adresse unter Nr. **B4218 in der Expedition** der „Bad. Presse" niederlegen.

Bäckerei.

Amtsstadt (Kreis Karlsruhe) ist ein schönes Anwesen mit Garten, worin täglich 3 mal gebacken, nichts ausgetragen, alles im Hause geholt wird, unter guter Bedingung sofort wegzugshalber **zu verkaufen.**

Tüchtigem jungem Bäcker ist Gelegenheit geboten mit einem tüchtigen vermögl. Mädchen sich dort zu **verheiraten.** Off. unt. Nr. B3987 an die Exped. der „Bad Presse" 2.2

Hausverkauf.

Ein in der Zollystraße, nächst dem Sonntagsplatz, belegenes, 4stöckiges **Wohnhaus mit Hintergarten** ist umständehalber zu verkaufen. Offert. unter Nr. 1963* an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten

---

Schöne Villa

in der Weststadt, Haltestelle der elektrischen und der Lokalbahn, mit schönem Vor- und Hintergarten, 3 stöckig, enthaltend je 5 Zimmer, Küche, Bad. u. s. w., ist, da der Besitzer eine von demselben übernommene Bürgschaft bezahlen muß, 3000 Mk. unter dem Selbstkostenpreis bei ca. 5000 Mk. Anzahlung **zu verkaufen.** Nur ernste Reflektanten (keine Agenten) erhalten nähere Auskunft auf Einsendung ihrer Offerten unter Nr. 2170 an die Exped der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

1154a 12.1

unter günstigen Bedingungen

grosse Fabrikanlage

für jede Industrie geeignet. 3 km von Mülhausen i. Els. an einer Trambahnlinie gelegen. Reichliche Wasserversorgung. Würde auch mit Vorkaufsrecht vermietet werden. Gefl. Offerten unter **F. 8 M. 4052** an **Rudolf Mosse, Mülhausen i. E.**

Baden-Baden.

Unter günstigen Bedingungen ist eine mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete, freie, schön gelegene, solid gebaute

Villa

an Gönner-Anlagen u. Lichtenthaler Allee, **zu verkaufen.** 1094a.3.1

Auskunft unter **J. G. Ludwig Wilhelmstr. 9,** 3. Stock.

Pferd-Verkauf.

Ein **Zugpferd** steht preiswert zum Verkauf. **Bahnhof r. 42.** B4353

Wagen-Verkauf.

Ein hocheleganter **Herrschafts-Mylord,** nur einigemal gefahren, unter aller Garantie **preiswert zu verkaufen;** ein dito halb neue **Breaks Viktoria** u. s. w. bei

Georg Huber,
Sattlerei und Wagenbau-Geschäft,
Achern. 1148a4.1

Wegen schon längerer Geschäftsaufgabe habe ich noch mehrere **neue Ein- u. Zweispänner-Schlitten** zu verkaufen, auch zu vermieten. B4323 **W. Kohlbecker,** Ludwig-Wilhelmstr. 9

Gelegenheits-Käufe!

Motorräder, wenig gebr., tadellos funkt., 2½, 2¾ PS und stärker, **1 Benikupplung, 1 Strickmasch.,** bereits neu, billig zu verkaufen.

E. Dalhofer, Fahrradhandlung,
6.4 **Rudolfstraße 12.** 1642

Schöner Stuhlschlitten

ist billig zu verkaufen. B4316
Kurvenstraße 1, 1. Stock.

Große eiserne, elegante

Kinderbettstelle

neu, für nur **14 Mk. zu verkaufen.**
B4368 **Douglasstr. 30, part.**

Sitzbadewanne

ist sehr billig abzugeben. B4131.2.2
Amalienstraße 45, II Hth.

Maskenkostüm,
sehr schönes (Zigeunerin), ist billig **zu verkaufen.** B4369
Durlacherstraße 57, parterre.

Maskenkostüm,

Zimmermädchen, noch neu, ist sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen. B4317 **Kaiserstraße 174.**

Kompletter Clown-Anzug, einmal getragen, ist für 4.50 Mark zu verkaufen. **Rudolfstraße 25,** Seitenbau, 2. St. r. B4367

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

A. Axtmann, Friedr. Schäfer Nachf., Weinhandlung, **Karlsruhe,** Kontor Adlerstrasse 35.
Kellereien: Adlerstrasse 35, Zähringerstr. 7, Zähringerstr. 74,
empfiehlt gut gebaute **Weissweine** von **40** Pfg. an, **Rotweine** von **50** Pfg. an aufwärts i. Fass od. Literflaschen.
Proben gratis. Telephon Nr. 1368. 518

Maskenkostüm,
seidenes (spanische Tänzerin), ebenso
Damenrad,
sehr gut erh., zu verkaufen. 2096.3.2
Durlach, Grötzingerstraße 20.

Dauerbrand-Oefen
sind billigst abzugeben.
Offerten unt. Chiffre B2035 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Ein fast neuer **Kinderwagen** ist **zu verkaufen.** B4150
Ritterstraße 10/12, Hths. 3. St.

Stellen finden

Vertrauensposten!
Zur selbständ. Leitg. eines Betonbaugeschäftes — Hoch- und Tiefbau — wird repräs. u. kautionsf. Persönlichkeit — **Architekt oder Bautechniker** — gesucht. Nur energische u. erste Kräfte wollen sich u. Angabe der Gehaltsanspr. melden.
Offerten unter Nr. 1117a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Buchhalter-Gesuch.
Zum Abschluß der Bücher wird ein gewandter, zuverläss. Buchhalt. gesucht.
Offert. m. Preisang. u. Nr. B4240 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Leute aller Stände gesucht zum Verkaufe unserer großartig. Bedarfs-Massenartikel, die sich in der Rocktasche bequem nachtragen lassen. **Jeder** kauft. **Reinverdienst** monatl. 200—400 Mk. **Auskunft gratis** durch **„Industrie"** in **Grevenmacher** b. **Trier.** 1078a3.3

Suche redegew. u. intellig. **Leute zum Vertrieb** eines konkurenzlos., patentierten Artikels. Offerten unter Nr. B4341 an die Exped. der „Bad Presse" erb.

Agent ges. z. Verk. u. **Cigarr.** Vergütg. ev. 250 ℳ mon. u. m. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.** 1194a

Schneider,
Großstückmacher, **finden dauernde Beschäftigung** bei 1063a3.1
G. Zuckschwerdt,
Schneidermeister,
St. Georgen (bad. Schwarzwald).

Kurhaus-Portier
in
Badenweiler.
Die Stelle eines Kurhausportiers ist auf Mitte April zu besetzen. Saisonstelle 5—6 Monate.
Kenntnis der französischen Sprache erwünscht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie an
die Kurkommission
976a.3.3 **Badenweiler.**

Mechaniker-Gesuch.
3—4 tüchtige Mechaniker,
welche auf kleinere Präzisionsmaschinen gut eingearbeitet sind, werden bei guter Bezahlung zu sofortigem oder spät. Eintritt angenommen bei 1182a
Scheerle & Behner,
Maschinenfabrik, **Pforzheim.**

Tüchtige
Dreher
für dauernde Arbeit **gesucht.** 2067
3.2
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik
vorm. **Geschwindt & Co.,** A.-G.

Gesucht zwei ältere
Bauschlosser
für dauernde Arbeit. 3.3
Zu erfragen unter Nr. 1092a in der Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige
Plattenleger
für **Accordarbeit,** 4'00 qm Wand- und Bodenplatten **gesucht.**
Gefl. Offerten an 1163a.3.1
Tesseraux & Stoffels,
Betongeschäft, Mannheim.

Tüchtige
Former und Gußputzer
für dauernde Arbeit bei hohem Lohn gesucht. 1149a.3.1
Eisenwerk Söllingen
bei **Karlsruhe.**

Wer Stellung sucht
verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

10 Schlosser, 10 Former,
solide, tüchtige Arbeiter, sofort o. bald für dauernde, lohnende Akkordarbeit **gesucht.** 902a.6.4
F. Waldbauer, Neuenbürg (Württb.)
Bügeleisenfabr. u. Eisengießerei.

Kontoristin
durchaus perfekt in **Maschinenschreiben und Stenographie gesucht.** 3.1
Offerten unter Nr. 2160 an die Exped. der „Bad. Presse erbeten.

Flotte
Adressen-Schreiberin
auf einige Tage **gesucht.**
Zu erfragen unter Nr. 2173 in der Expedition der „Bad. Presse".

Zimmermädchen
gesucht.
Auf **15. d. Mts.** oder **1. März** wird ein reinliches, ordentl. **Zimmermädchen gesucht,** selbiges muß in der freien Zeit servieren. Mädchen, welche schon in größeren Restaurants und dergl. waren, werden bevorzugt. 2156.3.1
Hoher Lohn und gute Behandlung.
Näheres **Stadtgarten-Restaurant.**

Tüchtiges **Zimmermädchen** findet wegen Erkrankung des jetzigen baldigst gute, dauernde Stellung B4314
Zähringerstraße 90, 3. St.

Köchin.
Zu kleiner herrschaftlicher Familie in Zürich wird eine perfekte **Köchin gesucht,** die geneigt ist, auch etwas Hausarbeit zu übernehmen. Lohn 50 Frcs. per Monat und Reise-Entschädigung. Gute Zeugnisse Beding.
Offerten unter Chiffre **Z. E. 1380** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Zürich.** 1083a.4.3

Junges Mädchen
aus guter Familie, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird zur Hilfe der Hausfrau nach Bruchsal zu sofort oder später **gesucht.** Gute Behandlung und passendenfalls vollständiger Familienanschluß zugesichert. Etwas Schneidern ist erwünscht, doch nicht Bedingung. 2.2
Offerten unter Nr. 1120a an die Exped. der „Bad Presse" erbeten.

Ein in bürgerlicher Küche und aller Hausarbeit gründlich erfahrenes
Mädchen 1066a
gesucht, das gute Zeugnisse aus bessern Häusern besitzt. Antritt baldigst. Guter Lohn. Angebote mit Bild u. Lohnforderung an **Frau Rud. Berkholz, Frankfurt a. M.,** Schillerstr. 3, II.

Ein jüngeres 2048 3.2
Mädchen
wird zur Beihilfe in Küche u. Haushalt zum 1. März **gesucht.**
L. Oesterle, Konditor,
Karl-Friedrichstr. 20.

Braves, fleißiges **Mädchen** das sämtl. Hausarb. versf., sof. **gesucht.** B4331
Karl-Wilhelmstr. 38, 4. St. lks

Gesucht wird ein **Mädchen** welch. das ganze Hauswes. verst. kann. Zu erfr. **Karlstr. 38,** I. B4334

Ein Mädchen, welches **servieren** kann, findet sofort gute Stelle. Zu erfragen B4313
Waldhornstraße 60, 2. St.

Junges, fleißiges und williges **Mädchen** in kleinen Haushalt per sof., event. zur Aushilfe gesucht. Näh. B4315 **Waldstraße 33,** III.

Anst. **Dienstmädchen** mit guten Zeugn., welches mit allen häusl. Arbeiten vertr. ist, für vornehm Haush. auf sofort, event 15. Februar, gesucht. B3976.4.4 **Sophienstraße 95,** III.

Junge Mädchen
gesucht für leichte Beschäftigung.
Dampf-Waschanstalt 2027
A. Pfützner.

Im Nähen tüchtige
Mädchen
können sofort eintreten im 2107.3.2
Maskenkostümgeschäft G. Bilger,
Hirschstraße 62.

Tüchtige 1116a
Blumenbinderinnen
gesucht bei gut bezahlter Jahresstellung, Reiseentschädigung. Offert. an **„Blumenfabrik" Niederlenz-Lenzburg Schweiz.**

Ein junger Mann aus achtbarer Familie wird als
Kellnerlehrling
unter günstigen Bedingungen zum baldigen od. späteren Eintritt **gesucht.**
Näheres bei **J. Koch, Hotel u. Weinrestaurant gold. Karpfen, Karlsruhe.** B4336.2.1

Lehrling.
Für das Comptoir meines Engros-Geschäftes suche ich einen
jungen Mann
mit guter Schulbildung als kaufmännischen Lehrling.
Gründliche und vielseitige Ausbildung. 1984.2.2
Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller,
Kaiserstrasse 144.

Lehrlings-Gesuch.
Ein ordentlicher Junge, der die **Schlosserei** erlernen will, kann jetzt oder bis Ostern eintreten.
B3660.3.3 **Göthestr. 9,** 2. St.

Stellen suchen

Bautechniker,
Absolvent des 3. Kurses der Baugewerkeschule, mit Maurer- u. Zimmerpraxis, **sucht** bis 15. März **Stellung** in einem Baugeschäft. Offerten unter Nr. B4079 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Junger verheirat. **Mann sucht Stellung** als Einkassierer, Kassenbote oder sonst ähnlichen Posten, gute Zeugnisse vorhanden. Kaution kann gestellt werden. Offerten unt. B3828 an die Exp. der „Bad. Presse".

Eine **tüchtige**
Stenotypistin
mit gut. Handschrift, seit über 6 Jahren bei größerer Firma in ungekündigter Stellung, **sucht sich auf 1. April zu verändern.** Referenzen stehen zu Diensten. Off. unter Nr. B4346 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein Fräulein
aus guter Familie, welches in der **Schuhbranche** bewandert ist, **sucht** für sofort oder 15. März **passende Stellung,** am liebsten Kost und Logis im Hause. Zu erfragen bei **L. Breda,** Schuhgeschäft, **Rastatt,** 1166a Kapellenstraße 1. 3.1

Fräulein aus guter Familie, perfekt deutsch u. französisch in Wort und Schrift, mit der Buchführung bestens vertraut, **sucht**
Vertrauensstelle
als Geschäftsführerin od. Filialleiterin, eventl. auch in ein Hotel. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter **F. 8 M. 4053** an **Rudolf Mosse, Mülhausen i. Els.** 1158a.3.1

Ein Mädchen vom Lande, 14 J. alt, aus achtbarer Familie, **sucht** auf Ostern **Anfangsstellung** in besserer, kleinerer Familie. Es wird weniger auf Lohn als auf gute Behandlung u. richtige Ausbildung im Haushalt gesehen. Off. u. Nr. B3795 an die Exp. der „Bad Presse" erb. 3.2

Lehrstelle
gesucht
für einen jung. Mann, Isr., mit guter Schulbildung auf Ostern in **kaufm. Geschäfte,** womöglich mit Pension im Hause. Offerten unter Nr. 1180a in der Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermiethen.

Läden zu vermieten,
zwei kleinere, sofort oder später in der Kaiser-Passage. Näheres 1961*
Kaiser-Passage 28, II, Bureau.

Zu vermieten:
Schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung, Südweststadt, auf 1. April. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 614*

Photogr. Atelier
mit schöner **Wohnung** u. günstiger Geschäftslage ist hier am Platze bis 1. April evtl früher zu vermieten.
Offerten unter Nr. B3758 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Zu vermieten sind:
Belfortstraße 8, nächst der Westendstraße, entweder
Hochparterre mit 6 Zimmern
oder
Beletage mit 7 Zimmern, evtl. auch beide Wohnungen. Dieselben haben Bad, Speisekammer u. reichl. Zubehör.
Näheres daselbst, part. 1144*

Haus Jollystr. 11
ist in freier Lage im 3. Stock
schöne
Herrschaftswohnung
mit 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April oder früher zu **vermieten.** 18816*
Näh. **Kriegstr. 97,** Bureau im Hof.

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3
per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 6 parterre. 890*

Eisenlohrstr. 41 u. 43
sind im I., II., u. III. St. schöne
6 Zimmerwohnungen
inkl. Erkerzimmer u. Gartenant. mit Küche, Bad, 2 Verandas, 2 Balkone, 2 Mansard. u. Keller auf 1. April evtl früh. zu verm. Zu erfr. Eisenlohrstr. 3, I. 370*

In bester Lage der
Oststadt
2 elegante
Wohnungen
entweder zus. mit 8 Zimmern oder geteilt zu 5 und 3 Zimmern oder zu je 4 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit allem Zubehör, die Eckwohnung mit Badezimmer, auf 1. April 1625.4.4
zu vermieten.
Näh. **Rudolfstr. 15,** im Laden.

Wohnung
zu vermieten.
Kaiserstraße 19, 2. St.
ist eine **schöne Wohnung** von 6 Zimmern, Küche samt Zubehör per 1. April zu vermieten.
Die Wohnung eignet sich vorzüglich für Vermietzwecke, da in unmittelbarer Nähe d. Hochschule.
Näheres im Möbelladen daselbst. 1965 3.3

Kaiserallee 25a
ist das **Erdgeschoß,** bestehend aus 5 geräumigen, elegant ausgestatteten Zimmern, Bad und Küche nebst dem üblichen Zubehör auf 1. April 1906 zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr.
Näheres daselbst im 4. St. 19219*

Große 5 Zimmerwohnung
mit reichlichem Zubehör im III. St., **Kaiserstraße 61,** auf 1. April zu vermieten. 1177*
Näheres im Zigarrenladen daselbst.

Grosse 3 Zimmerwohnung
Dachstock, nur wenig schräg), mit Klosett u. allem Zubehör, sowie eine **schöne, neuzeitlich eingerichtete**
4 Zimmerwohnung
(2. Stock), mit Klosett, Erker, Balkon und allem sonstigem Zubehör sind Augartenstraße 20 auf sofort oder später zu vermieten.
Näheres **Marienstraße 63,** I.

4 Zimmerwohnung
(parterre), **groß und neuzeitlich eingerichtet,** mit Klosett und allem Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1450.6.4

In der Oststadt
sind schöne **4 Zimmerwohnungen** mit **Bad und Stallungen** mit Remise auf 1. April oder früher zu vermieten. Für **Offiziere** sehr geeignet. Gefl. Offerten unter Nr. 1942 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 5.2

Zu vermieten
in einer größeren Oberamtsstadt ein Ladenlokal. In demselben wurde lange Zeit ein Manufakturwaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben, liegt an einer Hauptstraße, ist 4 Mtr. breit u. 14 tief u. kann sogleich für kleine Familie als Wohnung benützt werden. Würde sich auch gut für einen Friseur eignen, indem in dem ganzen umliegenden Stadtteil kein Friseur ist. 1077a
Offerten an **Gebr. Ellenrieder, Tuttlingen.**

Grosse Läden
mit Küche, 2 Zimmern, Klosett und allem sonstigen Zubehör, in vorzüglicher Lage der Südstadt, sind Ecke Winter-Wilhelm- und Augarten-Wilhelmstraße auf sofort oder später zu vermieten.
Näheres **Marienstraße 63,** parterre. 1452.6.4

5 Zimmer-Wohnungen,
hochherrschaftlich eingerichtet, mit Küche, Klosetts, Bad, Loggia, Balkon, Erker u. allem sonstigem Zubehör, sind auf sofort oder später zu vermieten.
Näheres **Marienstr. 63,** part. und **Parkstraße 19,** part. 1451.6.4

Zu vermieten
auf sofort oder später:
3 Zimmerwohnung Rintheimerstraße 1, 2. Stock,
3 ev. 4 Zimmerwohnung Melanchthonstraße 2, 3. St.
Auf 1. März zu vermieten: Durlacher Allee 45, H., 1. St. **Dreizimmerwohnung.**
Zu erfragen im **Bureau Melanchthonstr. 2.** 8200*

Durlacher-Allee 65
sind zwei prachtvolle **3 Zimmerwohnungen** mit Küchen, Kellern u. Mansarden, die eine mit Balkon, die andere mit schönem Erkerzimmer, zu je 350 Mark, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres **Durlacher-Allee 65,** II. Stock. 2005.7.4

Wohnungen zu vermieten
Uhlandstraße 36 (Neubau) sind auf 1. April schöne **Wohnungen** von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer 2c. zu vermieten. Näheres daselbst oder **Klauprechtstraße 9,** II. Stock. 898*

Geräumige Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Klosett ist an kleine, ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 7,** 2. Stock. 615*

Geräumige **3 Zimmerwohnung** nebst Zugehör auf 1. April **zu vermieten.** Preis 350 Mk. Näheres **Marienstraße 70,** II. B3906.5.4

Sternbergstraße 7
sogleich od. 1. April zwei **3 Zimmerwohnungen** mit Veranda **zu vermieten.** Näh. Laden B3696.3.3

Mansardenwohnung, 3. Stock, 3 helle Zimmer, Küche u. Zubeh., ist für 200 Mk sof. od. spät. zu vermiet. Zu erfr. **Schützenstr. 89,** I. B3161.3.2

Scheffelstraße 55
ist eine **2 Zimmerwohnung** sowie **Werkstatt** auf sofort oder später zu vermieten. 2165*

Uhlandstraße 24
ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör per 1. März billig zu vermieten. Näheres daselbst parterre links oder Bureau **Sophienstraße Nr. 76.** 2016*

Wohnung zu vermieten.
Kronenstr. 9 ist eine **Parterrewohnung,** 2 große und 2 kleine Zimmer, nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. B4321.2.1

Bürklinstraße 11 **herrschaftliche Wohnung,** 4 Zimmer, Bad, 2. Stock, sof. zu vermieten. B4043.3.3

Durlacherstraße 37 ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. Näheres Durlacherstr. 35, Laden. B3209.5.5

Ecke Vorholz- u. Boeckhstraße 40, freie Lage, ist im 2. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Erker, Balkon, Küchenveranda, 1—2 Mansarden und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst 4. Stock oder Luisenstraße 22, bei Blechnermeister **Stickhel.** 16869*

Göthestr. 16, Seitenb. 4. St., ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April od. spät. zu verm. Näh. 2. St. Vohs B3864.6.2

Klauprechtstr. 25, 4. St., ist eine **Wohnung,** 3 gr. Zimmer, Küche, Keller, Waschküche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. B3968.2.2

Körnerstr. 39, nächst Sophienstr. ist wegen Versetzung der **2. Stock** mit 5 geräum. Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. 1362*

Kriegstr. 174 (Sonnenseite) ist im 3. Stock eine **äußerst frdl. Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Koch- u. Leuchtgas, Balkon, Veranda, Bad 2c. auf **1. April** zu vermieten. Für **bess. kinderl.** Ehepaar od. **einzelne Dame** besonders geeignet. Näh. daselbst im 1. Stock. B3780.3.3

Veilchenstraße 16 ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung,** Erker, Balkon 2c. in ruhig. Hause per 1. April eventl. früher zu vermieten. 464*

Werderstr. 100 ist eine frdl. **3 Zimmerwohnung** auf 1. April zu verm. Zu erfr. im Laden. B4100 5.2

Wilhelmstraße 19 sind im Hinth. **Wohnungen,** besteh. aus zwei Zimmern, Küche, Keller u. sonst. Zubehör auf sofort od. 1. April zu verm. B3003.3.3 **Carl Wilsser,** Wilhelmstr. 19.

Mühlburg, Rheinstraße 4, Seitenbau, ist eine schöne **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Speicher, Keller 2c. an eine ruhige Familie per sofort oder 1. April billig **zu vermieten.** Zu erfragen 2 Stock, daselbst. B3299.2.2

Mühlburg, Philippstr. 21 sind frdl. **2 u. 3 Zimmerwohnungen** per sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. das. im 1. St. B3282.6.5

Hildastr. 10 in **Beiertheim** sind **3 u. 2 Zimmerwohnungen,** hinter Glasabschluß, mit Wasserleitung und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. 702*

Zu einem feinen Hause der Kriegstraße, Südseite, sind 1 Treppe hoch
4 schön möbl.
Zimmer
nebst Bade- u. Toiletten-Zimmer, auf sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen in der Exped. d. „Bad. Presse" unter Nr. 2117. 2.2

Möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten B3881.2.2
Uhlandstraße 33, 3. Stock.

Adlerstr. 41, 3 Tr. lks., ist sof. ein möbl. **Zimmer** an ein solid. Fräulein zu vermieten. B4320.2.1

Amalienstr. 71, 3 Treppen, Eingang Leopoldstr., ist freundlich möbl. **Zimmer** mit Aussicht auf den Kaiserplatz an Frl. bill. zu verm. B4201.3.2

Augustastraße 13 ist ein gut möbliertes **Parterre-Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B4174.3.2

Bahnhofstr. 26, 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B4000.2.2

Fasanenplatz 17, 3. Stock, ist ein **leeres Zimmer** sofort zu vermieten. B4165.2.2

Kerwigstr. 27, 4. St. links, ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B4176.2.2

Kaiserstr. 67, Eing. Waldhornstr., 3 Tr. h., ist ein gut., frdl. möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B4223 3.2

Karlfriedrichstr. 5, neben Hotel Große sind 2 große, **Zimmer** m. Piano fein möblierte p. 1. März zu vermieten. B4060 3.3

Klauprechtstraße 20, 3 Treppen, ist ein gut möbl. **Zimmer** sof. oder 15. Febr. zu vermieten. B4359

Luisenstr. 6, 2. St., ist ein möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang, sof. zu vermieten. B4185.2.2

Schützenstr 39, 3. St., ist möbl. **Zimmer** sof. zu vermieten. B4319

Schützenstr. 87, 4. St. l. ist ein großes, möbl. **Zimmer** mit zwei Betten an zwei solide Herren sofort zu vermieten. B4254 3.2

Schützenstraße 56, 3. St., findet ein Fräulein aus achtbarer Familie **Wohnung** m. guter Pension. B4385

Sternbergstraße 7, I., ist ein großes, gut **möbliertes Zimmer** sofort um den Preis von 22 Mk., incl. Frühstück, zu vermieten. B3971.5.3

Waldstraße 40c, 2. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** für sofort oder später zu vermieten. B4357.2.1

Zähringerstraße 80, 4. St., ist ein möbliertes **Zimmer** mit 2 Betten zu vermieten. B4368

Ein unmöbl. **Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Marienstraße 70, 2. St. B3907.5.4

Zu miethen gesucht

Möblierte Wohnung
von mindestens 6 Zimmern, in frdl. Lage, vom 1. April bis 1. Oktober **zu mieten gesucht.** Einfamilienhaus mit Garten bevorzugt. Offert. unter Nr. B4099 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Kunstgewerbeschüler sucht möbliertes **Zimmer.** Evtl. Pension. Teilhaber am Zimmer erwünscht. Off. mit Preisang. unt. B4302 an die Exped. der „Bad. Presse" sofort! 2.1

Unmöbliertes Zimmer
mit kleiner Küche per 1. oder 15. März von Fräulein **gesucht.** 2.2
Gefl. Offerten mit Preis unt. Nr. 1129a an die Exp. der „Bad. Presse".

Geschw. Knopf

Samstag
:: den 10. cr. ::

Weisse Woche

Rabatt-Marken werden trotzdem gegeben.

2049

Kein Verkauf an Wiederverkäufer!

Baumwollwaren
Hemdentuch, 80 cm breit Mtr. 20 ₰
Cretonne, 80 cm breit Mtr. 25 ₰
Hauztuch, 80 cm breit Mtr. 29 ₰

Baumwollwaren
Weiss Croisé, gerauht Mtr. 29 ₰
„ **Croisé,** schwere Qual. Mtr. 48 ₰
„ **Finette,** Ia Elsässer Qual. erprobte Marke Mtr. 58 ₰

Bettwäsche
Ein Posten
abgepasste weisse Damastkissen
jeder Bezug **1.15**

Hemdentuch, 80/82 cm br. solide Qualität Mtr. 34 ₰
Ia Renforcé, feinfädig Mtr. 44 ₰
Wäschetuch, vorzügliche Marke Mtr. 44 ₰

Weiss Piqué, gerauht Mtr. 36 ₰
Weiss Piqué, gerauht extra schwer Mtr. 62 ₰
Weiss Double-Piqué vorzügl. Qualität Mtr. 70 ₰

Kissenbezug, gebogt Stück 65 ₰
Kissenbezug, mit Zwirn-Einsatz Stück 72 ₰
Kissenbezug, Ia Cretonne mit Rosenbogen Stück 95 ₰

Kinder- u. Mädchen-Schnür- u. Knopfstiefel

Pa. Wichsleder	Grösse 23—24	25—26	27—30	31—35
	Paar **1.95**	**2.45**	**2.95**	**3.65**

Pa. Boxcalf vorzügl. Schulstiefel, besonders haltbar	Grösse 27—30	31—35
	Paar **5.95**	**6.75**
Pa. Chevreaux extra Qual., moderne chice Façon	Grösse 27—30	31—35
	Paar **6.75**	**7.45**

Ia Madapolame 82/84 cm breit
Double-Renforcé, 82/84 cm br., hervorrag. Qual. } Mtr. **52** ₰
Wäschebatist, 82 cm breit feinste Edelbaumwolle Mtr. 56 ₰

Weiss Flanellette
75 cm breit, Wollimitat. vorzügl. f. Kinderwäsche Mtr. **48** ₰

Kissenbezug m. Säumchen und breitem Einsatz in Stickerei od. Spitze **1.15**
Kissenbezug Ia Cretonne mit modernem Feston **1.55**

Grosse Posten **Damen-Glacé-Handschuhe**
weiss und farbig jedes Paar Serie I **88** Pfg.
Serie II **1.25**
Echt Chevreaux-Damen-Handschuhe schwarz und farbig Paar **2.15**

130 cm weiss **Bettsatin** gestreift . . Meter **58** ₰
130 cm weiss **Bettdamast** neue Muster . Meter **65** ₰

Handtücher
Drellhandtücher, grau Mtr. 21 ₰
„ 50 cm br. „ „ 25 ₰
„ weiss „ 28 ₰
„ weiss, 50 cm br. „ 29 ₰

Kissenbezug, Ia. Cretonne, handgebogt **1.85**
Paradekissen m. breit. Stickerei-volant an 3 Seiten . . **1.95**

130 cm weiss **Bettdamast** mit Seidenglanz Meter **92** ₰
130 cm weiss **Bettsatin** seidengl., schw. Qual. Mtr. **1.00**

Gerstenkornhandtücher weiss mit Kante . . Mtr. 25 ₰
Gerstenkornhandtücher weiss, 50 cm breit . Mtr. 35 ₰
Pr. Jacq.-Handtücher Ia Halbl., 50 cm breit Mtr. 48 ₰

Bettbezüge, völlig lang u. weit, weiss Damast
Serie I **2.95** Serie II **3.45**
Oberbettücher, guter Cretonne m. genäht. Bogen **2.75**

Grosse Posten Wäsche-Stickereien
Kupon à 4½ Meter

	Serie 1	2	3	4	5	6
Kupon	28	35	58	78	98	110 ₰

Stickerei-Collarets, aparte Muster, Serie 1 2 3 4
Stück 9 18 28 38 ₰
Ca. 1000 Stück Spitzenkragen in Spachtel, Tüll und Stickerei
50 % unter Preis

	Serie 1	2	3	4	5	6
Stk.	95	135	180	235	295	345 ₰

130 cm weiss Ia. **Bett-Brocat,** aparte Muster seidenglänzend Meter **1.25**
130 cm **Bordo-Bettdamast** seidenglänzend . Meter **1.18**

Drellhandtücher, abgepasst, grau . . ½ Dutz. 98 ₰
Drellhandtücher weiss, 40/100 . ½ Dutz. **1.45**
Drellhandtücher, grau, 48/100, ges. u. geb. ½ Dutz. **2.20**

Bettücher, Ia. Dowlas **1.80**
Bettücher, Halbleinen **2.10**
Bettücher, Halbleinen, extra schwer **2.80**

82/84 cm **Negligé-Damast** seidenglänzend

	Serie I	II	III
Meter	**46**	**54**	**65** ₰

Damast-Handtücher
Ia. Qual., ges. und geb., 50/115 cm ½ Dutzend **3.95**
Drell-Handtücher
47/120 cm, Ia. reinleinen ges. und geb. ½ Dutzend **4.45**

Damen-Wäsche
Taghemd, Vorderschluss, Cretonne, mit Spitze . **88** ₰
Taghemd, Achselschluss, mit gestickter Passe . . **98** ₰

Damen-Nachthemden
mit Säumchen und Stickereibesatz vorne, Kragen und Aermel **3.25**

Damen-Beinkleider
Cretonne m. Volant u. Spitze 88 ₰
Cretonne mit Stickerei . . 98 ₰
Cretonne mit breiter Stickerei u. Bördchenbesatz **1.75** u **1.30**

150 cm **Baumwolltuch** für Bettücher . Meter **64** ₰
150 cm **Dowlas** solide Qual., starkfäd., Mtr. **82** ₰

Gerstenkornhandtücher buntgestr., ges. und geb., 50/110 cm ½ Dutzend **2.45**
Reinleinene Gerstenkornhandtücher m. breitem Hohlsaum enorm billig ½ Dutzend **3.95**

Taghemd Achselschluss, Cretonne mit Spitze . . . **1.15**
Taghemd, Cretonne, gute Qual., mit Passe und à jour feston **1.65**

Damen-Nachthemden
Liegkragen, Säumchen und à jour feston vorne, Kragen und Aermel **2.75**

Extra solides und elegantes **Beinkleid** in Ia. Stoff m. Madapolame-Stickerei in Madeira-Art . . **2.25**
Beinkleider, Knieform, in den ap. Ausführungen.

Leinenwaren
Bettuch-Halbleinen, ganze Breite Mtr. **84** ₰
Bettuch-Halbleinen, 160 cm br. **98** ₰
Bettuch-Halbleinen, extr. schwer, 160 cm br. Mtr. **1.28**

Tischzeuge
Weisse Tischtücher, 110/150 schwere Qual. Stck. **1.30**
Jacq.-Tischtücher, 130/170 vorzügl. Qual. Stck. **1.65**

Taghemd, Achselschluss m. Festonbesatz **1.30**
Taghemd in Handfeston od. Handstickerei **1.65**
Taghemd m. Madeirapasse reichgestickt **1.95**

Damen-Nachthemden
Ia. Renforcé, Liegkragen mit reichem à jour Koller mit Stickereivolant und Durchbruch am Kragen und Aermel **4.10**

Anstands-Röcke
weiss Piqué mit gebogtem Volant

	Serie I	II	II
Stück	**1.48**	**2.10**	**2.70**

160 cm Ia Reinleinen, vorzügl. Qual. Mtr. **1.80**
80 cm **Reinleinen Creas** Mtr. **78** ₰
80/82 **Reinleinen Creas** gebleicht, vorzügl. Qual. Mtr. **94** ₰

Reinleinene Jacquard-Damast-Tischtücher ges. 115/150 . . . . **2.45**
Reinleinene Jacquard-Damast-Tischtücher ges. 130/165 . . . . . **2.95**

Phantasie-Hemden
aus feinfädigen Stoffen m. eleg. Stickerei und Säumchen

	Serie 1	2	3	4
Stück	1.65	2.25	2.55	2.95

Damen-Jacken
Negligé-Jacke m. Spitze . **95** ₰
Negligé-Jacke, Liegkragen m. Feston **1.30**
Negligé-Jacke mit Stickereivolant vorne u. am Kragen u. Aermel **1.65**

Valencienne-Rock
mit hohem Battistvolant
2 Valencienne Einsätzen u. Spitzen
Rock **3.95**
enorm billig.

Ein grosser Posten
Damast-Reste
100—140 cm breit
in Längen von 1 10 Mtr.
enorm billig.

Damast-Servietten, weiss Blumenmuster . . . 1 Dzd. **2.95**
Jacq. Servietten, 60/60, ges., ... ½ Dzd. **1.95**
Reinl. Jacq. Damast-Servietten, neue Muster, 60/60 ges., ... ½ Dzd. **3.10**

Mädchen-Hemden
Achselschluss mit Spitze

40 cm	45 cm	50 cm	55 cm	60 cm
32 ₰	38 ₰	44 ₰	50 ₰	58 ₰

65 cm	70 cm	75 cm	80 cm
64 ₰	70 ₰	76 ₰	84 ₰

Negligé-Jacke mit Liegkragen, Säumchen und Stickereivolant **1.95**
extra elegante Stücke
enorm billig.

Farbige Anstandsröcke
und **Beinkleider** mit gebogt. Volant aus gutem Velour.

Röcke Ser. I	II	III	Beinkleider Ser. I	II	III
125	165	185	115	140	148